



M. BARTELS
REHA IM- & EXPORT GMBH

Bedienungsanleitung Treppensteiger SA-S



FE-23-2

EINLEITUNG

Vielen Dank für den Kauf der motorbetriebenen Treppenraupe **TREPPENKULI** von KARL H. BARTELS GMBH.

Diese Bedienungsanleitung enthält Hinweise zum sachgemäßen Betrieb, sowie zur Inspektion und Wartung.

Lesen Sie vor dem Betreiben des Geräts diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer an einem bestimmten, leicht zugänglichen Ort auf. Der TREPPENKULI darf nur durch eingewiesene, geschulte und geübte Personen bedient werden. Den TREPPENKULI mit Passagier nie allein – ausgenommen in Notsituationen – auf der Treppe stehen lassen!

Alle Geräte sind mit einer Seriennummer gekennzeichnet. Bitte geben Sie bei Fragen in Bezug auf Geräte stets die Seriennummer an.

Die Seriennummer finden Sie auf der Seite des Geräts. Bitte vermerken Sie die Nummer sowie das Kaufdatum in der Bedienungsanleitung.

• Gerätetyp, Seriennummer	• Motorbetriebener Treppenlift, TREPPENKULI SA-S
---------------------------	--




Bitte vermerken Sie die Seriennummer und das Kaufdatum im folgenden Feld.

Seriennummer			
Kaufdatum	Jahr	Monat	Tag

- Der TREPPENKULI ist eine motorbetriebene Treppenraupe zur Beförderung von in Rollstühlen sitzende Personen, die nicht in der Lage sind, Treppen zu steigen.
- Der TREPPENKULI ist zur Beförderung einer Person ausgelegt. Während der Beförderung mit dem TREPPENKULI darf der Benutzer nie ein Baby auf dem Arm tragen oder ein Kind auf dem Schoß oder eine ähnliche Last halten, selbst wenn das Gesamtgewicht die zulässige Höchstlast nicht überschreitet. Nicht sachgemäßer Betrieb kann gefährlich sein. Der TREPPENKULI ist von nur einer Person zu benutzen und der Sicherheitsgurt muss während der Beförderung geschlossen sein.
- Der Betreiber muss dem Benutzer die nächsten Schritte auf einfache und verständliche Weise erklären, um so dem Benutzer vor dem Einleiten der nächsten Betriebsphase durch den Betreiber die Angst zu nehmen. (Achten Sie besonders darauf, der zu befördernden Person vor dem Herauf- oder Herunterfahren der Treppen die Angst zu nehmen.)

SICHERHEITSHINWEISE

Für einen sicheren Betrieb sind in den entsprechenden Abschnitten der Bedienungsanleitung wichtige Sicherheitshinweise aufgeführt. Diese sind unterteilt in **Gefahr**, **Vorsicht** und **Achtung**. Nachfolgend finden Sie eine Definition jeder Sicherheitskategorie.

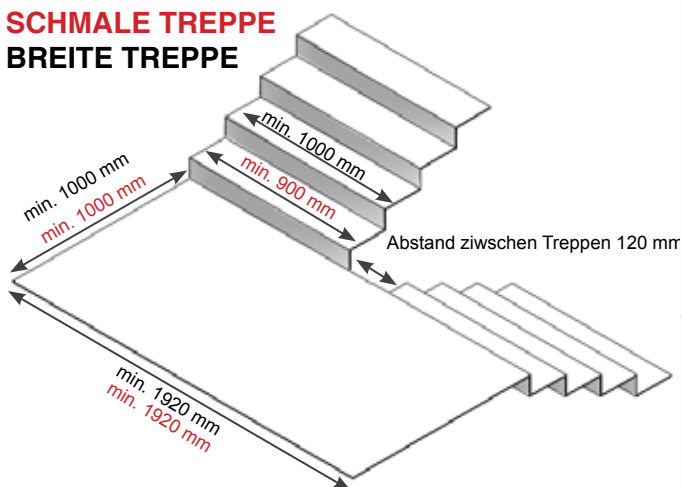
 GEFAHR	Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise, sowie der unsachgemäße Gebrauch des Geräts kann zu schweren Verletzung oder sogar zum Tod führen.
 VORSICHT	Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise, sowie der unsachgemäße Gebrauch des Geräts stellen eine ernsthafte Gefahr für die Gesundheit und das Leben der Person dar
 ACHTUNG	Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise, sowie der unsachgemäße Gebrauch des Geräts können zur Verletzung der betroffenen Person oder zur Beschädigung des Geräts oder Zubehörs führen.

INHALT

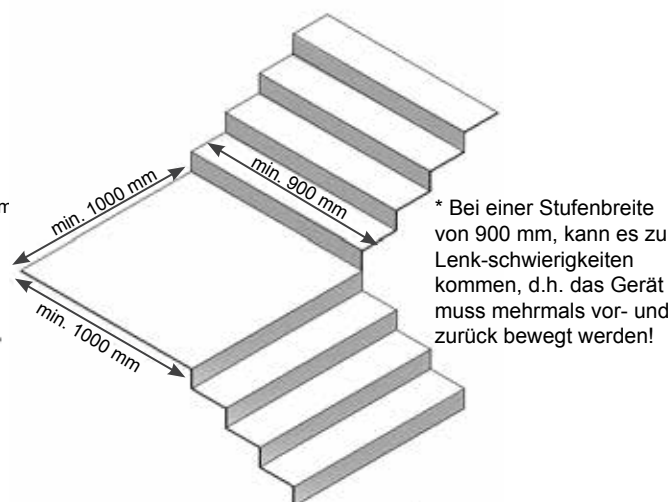
1.	WICHTIGE HINWEISE ZUM SICHEREN BETRIEB	4
2.	KONFIGURATION UND TECHNISCHE DATEN	6
2.1	GERÄTEBESTANDTEILE	6
2.2	TECHNISCHE DATEN	6
2.3	VERWENDETE WERKSTOFFE	7
3.	BEZEICHNUNG DER TEILE	7
4.	ZUSAMMENBAU DES GERÄTES	8
4.1	BEZEICHNUNGEN DER BAUGRUPPEN	8
4.2	ZUSAMMENBAU	8
4.3	ANBRINGEN DER KOPFSTÜTZE	9
5.	BESCHREIBUNG DER EINHEITEN	10
5.1	SCHALTER	10
5.2	BATTERIE HERAUSNEHMEN UND WIEDER EINSETZEN	11
5.3	VERWENDUNG DES STUFENNEIGUNGSMESSERS	11
6.	BATTERIE-LADESYSTEM	13
6.1	BATTERIE	13
6.2	LADEGERÄT	13
6.3	LADEVORGANG	14
6.4	BETRIEBSSTÖRUNGEN, INSPEKTION, LÖSUNGEN	16
6.5	AUSWECHSELN DER BATTERIE	17
7.	INSPEKTION VOR VERWENDUNG	18
8.	BETRIEB	22
8.1	EINSTELLUNGEN ZUR BEFESTIGUNG DES ROLLSTUHL	22
8.2	TREPPEN AUFWÄRTS FAHREN	26
8.3	TREPPEN ABWÄRTS FAHREN	29
9.	TÄGLICHE WARTUNG UND PFLEGE	31
9.1	BATTERIE	31
9.2	GUMMIKETTEN	31
9.3	SONSTIGES	31
10.	GARANTIEBESTIMMUNG	31
11.	INSPEKTION UND WARTUNG	32
12.	WIEDEREINSATZ	33
13.	VERKAUFSAGENTEN	34

MINIMALE TREPPENABSATZMASSE

SCHMALE TREPPE BREITE TREPPE



90° TREPPE

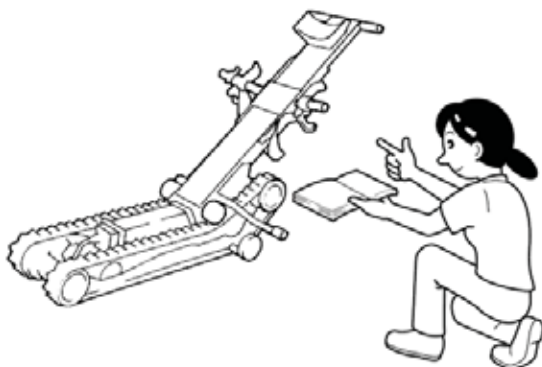
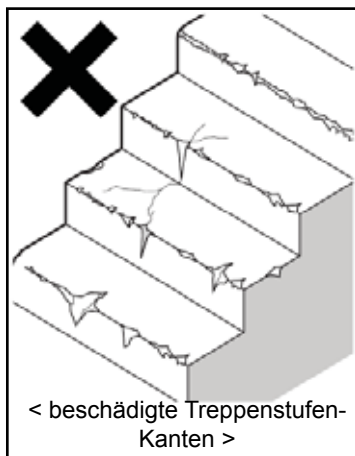
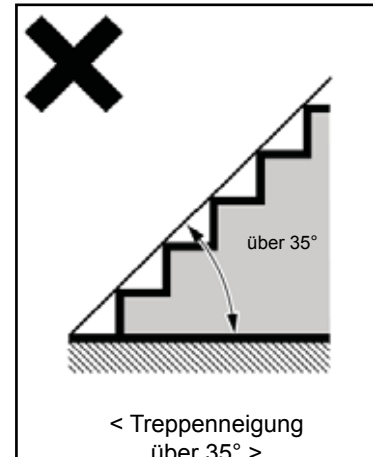
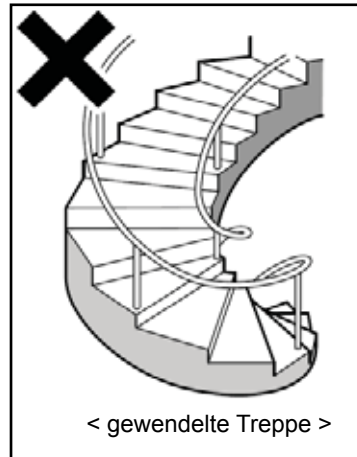
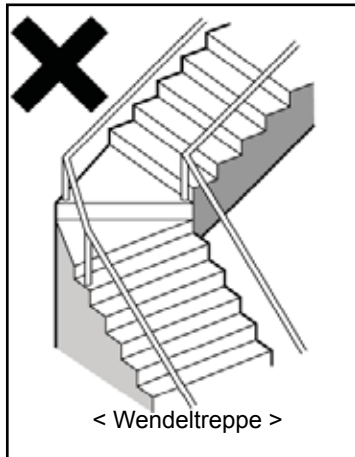


- Fügen Sie dieses Handbuch dem Gerät bei, wenn Sie es ab- oder übergeben. -

1. WICHTIGE HINWEISE ZUM SICHEREN BETRIEB

Vor der Verwendung des TREPPENKULIS

Für Anwendung im Innen- als auch im Außenbereich. Der TREPPENKULI ist nicht zur Verwendung bei Wendeltreppen, gebogenen Treppenläufen, Treppen mit einem Winkel von über 35 Grad, mit größeren Abständen oder mit unebenen Kanten vorgesehen.



1. Überprüfen Sie den TREPPENKULI vor Gebrauch.

- Der Betreiber muss den TREPPENKULI vor Gebrauch überprüfen.

Die Überprüfung vor dem ersten Gebrauch ist für einen sicheren Betrieb erforderlich.

2. Handhabung der Batterie

- Es handelt sich um eine verschlossene Batterie. Ein Nachfüllen mit Wasser ist nicht erforderlich. Entfernen Sie unter keinen Umständen die Ummantelung der Batterie.
- Batterie nie in die Nähe von Flammen bringen oder Batterie kurzschließen.
- Sollte die Batterie kaputt sein und Elektrolyt-Flüssigkeit in Kontakt mit Haut oder Kleidung geraten, betroffene Stelle sofort mit reichlich Wasser abspülen. Sollte Elektrolyt-Flüssigkeit in die Augen spritzen, mit reichlich klarem Wasser ausspülen und Augenarzt konsultieren.
- Zum Aufladen der Batterie spezielles Ladegerät verwenden.



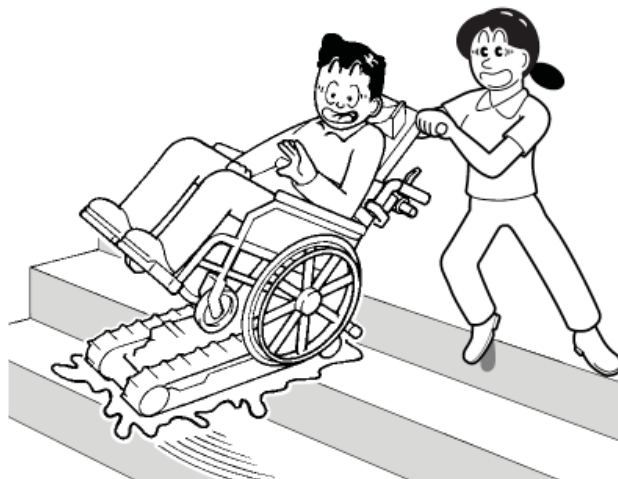
3. Sicherer Betrieb mit Sachkenntnis

- Eine angemessene Unterweisung des Betreibers ist erforderlich. Vor dem ersten Betrieb des Geräts ist sicherzustellen, dass eine Unterweisung stattgefunden hat.
- Es muss entsprechende, für den Betrieb des Geräts geeignete Kleidung getragen werden.
- Das Gerät kann nur betrieben werden, nachdem der Rollstuhl ausreichend durch Gabeln, Gurt und anderes erforderliches Zubehör gesichert wurde.
- Personen, die überarbeitet oder krank sind, Medikamente eingenommen haben oder unter Einfluss von Rauchmitteln stehen oder anderweitig beeinträchtigt sind, dürfen den TREPPENKULI nicht betreiben.



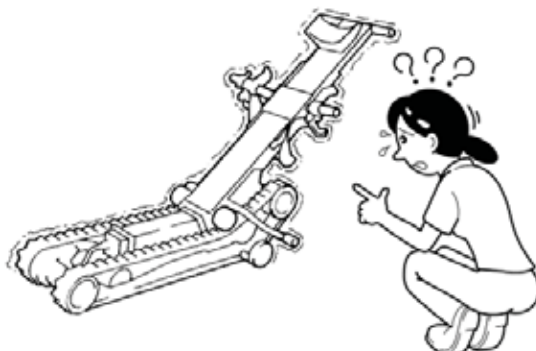
4. Betrieb auf einer Treppe

- Gerät nie auf einem Treppenwinkel von über 35 Grad, auf gebogenen Treppenläufen, auf fettigen, vereisten, nassen, rutschigen oder anderweitig ungeeigneten Treppen verwenden.
- Das Herauf- oder Herunterfahren von Treppen in einer schrägen Position ist gefährlich und kann zu schweren Unfällen führen. Der Betreiber muss den Betrieb auf Treppen in schräger Position vermeiden. Treppen immer rechtwinklig nehmen.
- Beim aufwärts Fahren des Geräts muss der Betreiber immer auf den Bereich hinter ihm achten. Den STAR AID nicht auf Treppen mit starkem Verkehr verwenden.
- Beim abwärts Fahren des Geräts muss der Betreiber auf den Bereich vor dem Gerät achten. STAR AID nicht auf Treppen mit starkem Verkehr verwenden.
- Gerät niemals los lassen, sofern nicht durch unvermeidbare Umstände dazu gezwungen.



5. Gerät anhalten

- Sollte das Gerät Störungen oder Fehlfunktionen aufweisen oder beschädigt sein, Betrieb des Geräts sofort einstellen. Der Betrieb des Geräts trotz möglicher Fehler kann zu schweren Unfällen führen.



2. KONFIGURATION UND TECHNISCHE DATEN

2.1 GERÄTEBESTANDTEILE

TREPPENKULI besteht aus folgenden Einheiten:

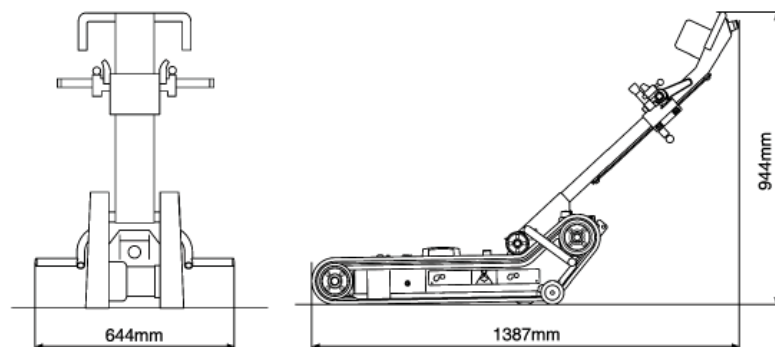
Rollstuhl-Adapter	Räder
Antriebseinheit	Batterie
Rollstuhl-Befestigungs-Einheit	Standard- zubehör
Kopfstütze	<ul style="list-style-type: none"> • Ladegerät (12V) 1 Stck. • Ersatzteilliste 1 Exemplar

2.2 TECHNISCHE DATEN

Modell	SA-S
Benutzer	1 (max. 110 kg)
Bediener	1
Gummikette	2 Gummiketten (Breite: 51 mm, Bodenkontakt-Länge: 681 mm, Lauffläche: 541 mm)
Geschwindigkeit aufwärts	6,1m/min.
Geschwindigkeit abwärts	10,7m/min.
Höchstlast	150 kg
Max. Gewicht d. Passagiers	150 kg minus Rollstuhlgewicht
Maximaler Treppenwinkel	35°
Minimaler Wenderadius	485 mm
Motor	Typ: Permanentmagnet-Gleichstrommotor, Nennleistung: 210W/30 min.
Bremse	federgespeicherte Elektromagnetbremse
Betriebszeit (min)/Laden	Aufwärts: 600 Stufen/30 min. Abwärts: 840 Stufen/30 min.
Batterie	Wartungsfreie verschlossene Bleibatterie 2x6V-20Ah/20HR
Ladegerät	Eingang: 230VAC, 50/60Hz, MAX Ausgang: 12V, 5A
Gewicht	59 kg

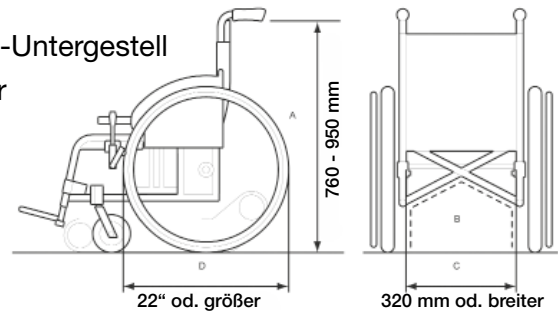
Der Treppenkuli entspricht: ISO 7176-9 Klimatische Prüfungen
 ISO 7176-14 Antriebs- und Steuerungssysteme
 ISO 7176-15 Anforderung an Informationen, Dokumentationen und Kennzeichnung
 ISO 7176-21 zusätzliche Standards zur EN 60601
 ISO 7176-23 Anforderungen und Prüfungen für begleitgesteuerte Geräte zur Überwindung von Treppen.

Außenabmessungen:



Rollstuhl-Halterung des TREPPENKULI

A: Rollstuhl-Höhe	760 mm bis 950 mm ab Boden
B: Raum unter Kreuzrahmen	Höhe Mittelpunkt: min. 210 mm Endhöhe: 170 mm Grenzwerte Raupen-Untergestell
C: Innenbreite zwischen Hauptstützen	320 mm oder breiter
D: Durchmesser Haupttrad	22 Zoll oder größer



Folgende Rollstuhltypen können nicht befestigt werden:

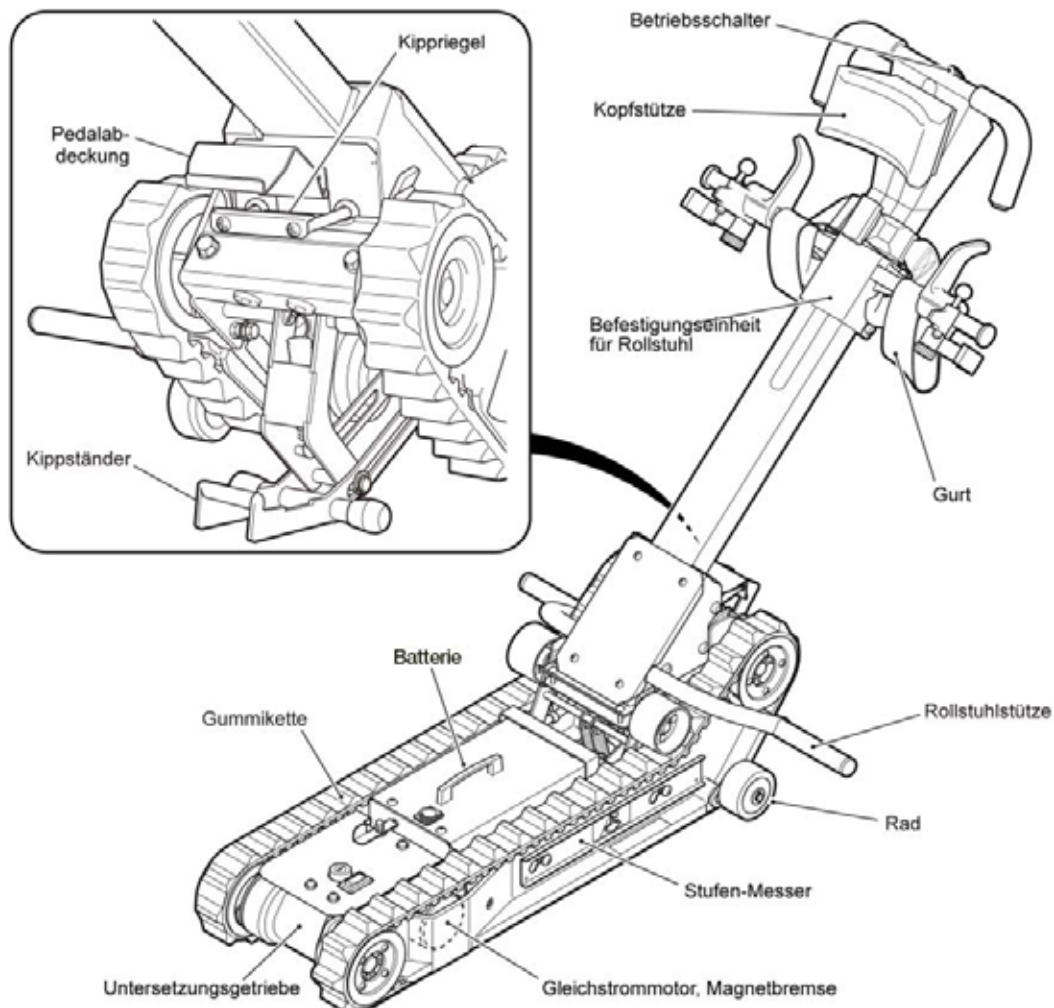
1. Verstellbare Rollstühle
2. Rollstühle mit einklappbarem oder abnehmbarem Griff
3. Rollstühle mit abnehmbarer Armlehne
4. Rollstühle mit Felgenbremse
5. Rollstühle mit fehlerhaften Bauteilen

Die oben angegebenen Abmessungen sind Standardwerte. Manche Rollstühle können unter Umständen nicht passen.

2.3 VERWENDETE WERKSTOFFE

Rahmen: Stahl, pulverbeschichtet; Antriebsketten: Gummi; Antriebseinheit: Aluspritzguss.

3. BEZEICHNUNG DER TEILE



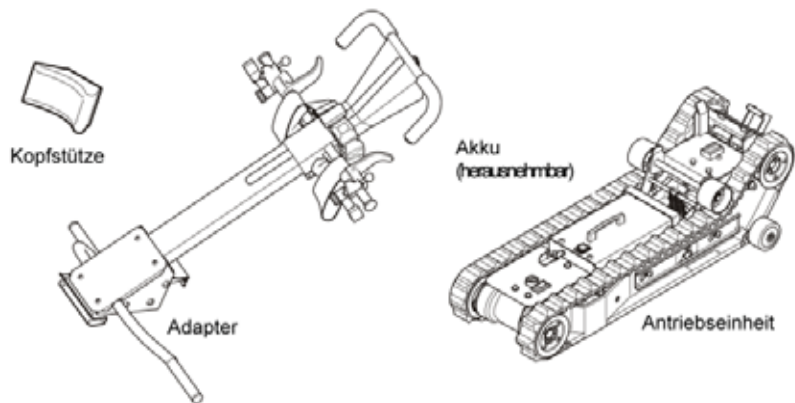
4. ZUSAMMENBAU DES GERÄTS

4.1 BEZEICHNUNGEN DER BAUGRUPPEN

Zum Zusammensetzen der Baugruppen sind keine Werkzeuge notwendig.

Die Batterie-Einheit sowie der Adapter sind zur leichteren Handhabung mit Griffen ausgestattet.

Die Antriebseinheit kann selbständig verfahren werden, z.B. über entsprechende Hilfsstege zur Verladung in den Kofferraum eines PKW.



Eigengewicht		Packmaße
Adapter	14,5 kg	110 x 660 x 270
Kopfstütze	0,2 kg	
Antriebseinheit	36 kg	990 x 450 x 340
Batterie	10 kg	

4.2 ZUSAMMENBAU



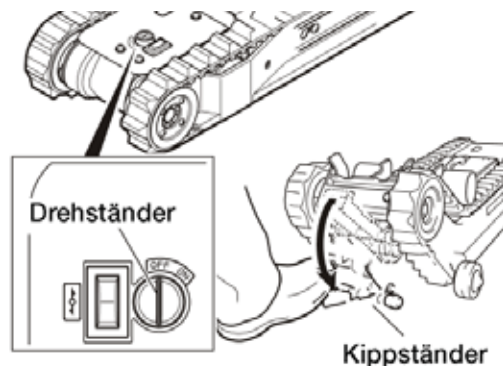
ACHTUNG

Vor dem Zusammenbau des TREPPENKULI sicherstellen, dass Drehschalter auf „OFF“ steht.

Nach dem Zusammenbau des TREPPENKULI überprüfen, ob die Arretierung über den „R“-Pin fest mit der Anschlussstelle des Griffs verbunden ist. Eine lose Arretierung kann zum Sturz des Benutzers oder anderen schweren Unfällen führen.

1. Überprüfen, ob Drehschalter auf „OFF“ steht.

Zur Sicherung des TREPPENKULI Kippständer verwenden.

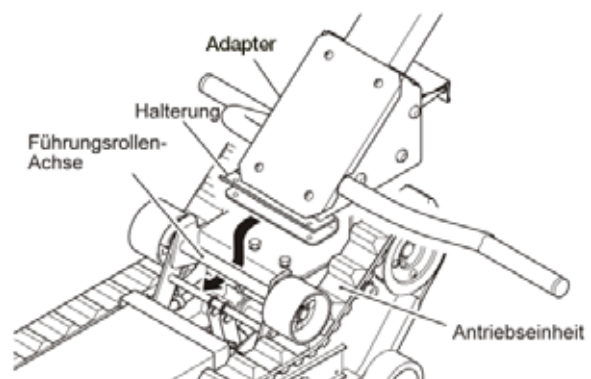


ACHTUNG

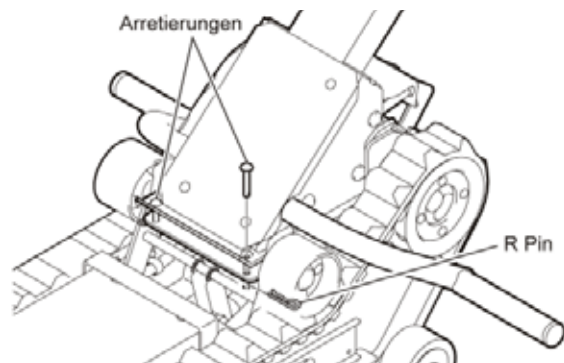
Kippständer mit einem Fuß betätigen.

Kippständer aus Sicherheitsgründen nicht mit der Hand betätigen.

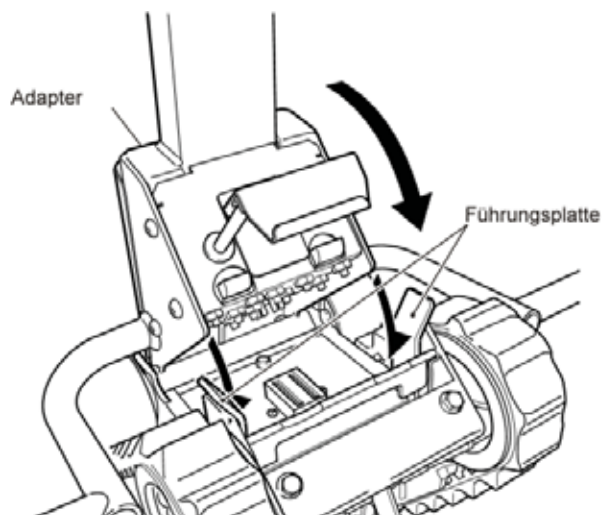
2. Halterung des Adapters zur Führungsrollen-Achse hin ausrichten und drücken bis Halterung in der Führungsrollen-Achse einrastet.



3. Die beiden Arretierungen in die beiden Seiten der Griff-Halterungseinheit einschieben. Arretierungen mit dem „R“-Pin sichern.

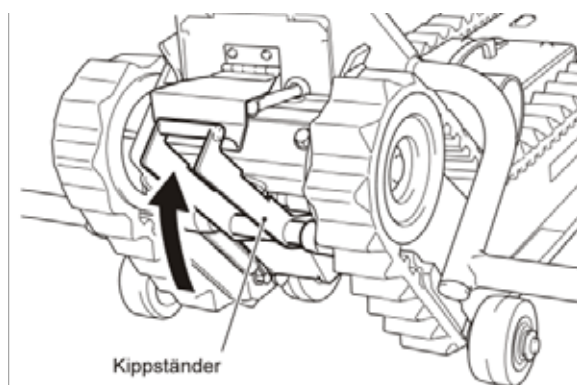


4. Adapter absenken, bis er auf Führungsplatte trifft und fest einrastet.



5. Kippständer schließen.

HINWEIS: Wenn der Adapter nicht vollständig eingerastet ist und der Kippständer nicht vollständig geschlossen ist, startet der TREPPenkuli nicht, selbst bei Betätigung des UP/DOWN-Schalters.



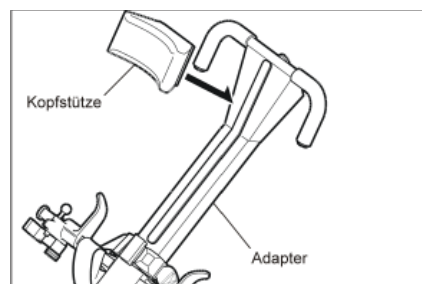
ACHTUNG

Kippständer mit einem Fuß schließen.

Kippständer aus Sicherheitsgründen nicht mit der Hand betätigen.

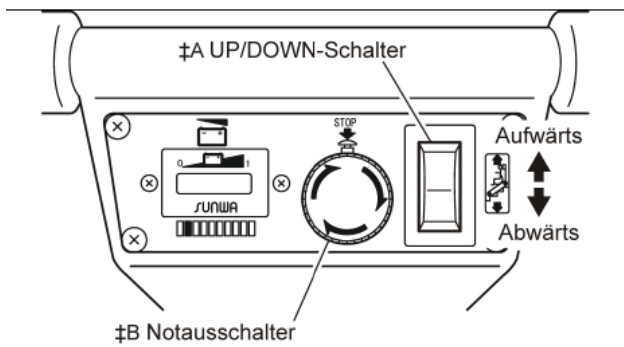
4.3 ANBRINGEN DER KOPFSTÜTZE

Kopfstütze in für den Benutzer geeigneter Höhe sicher befestigen



5. BESCHREIBUNG DER EINHEITEN

5.1 SCHALTER



1. Drehschalter:

Zum Ein- und Ausschalten der Stromzufuhr. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird das Gerät eingeschaltet (ON), drehen entgegen dem Uhrzeigersinn schaltet das Gerät aus (OFF).

HINWEIS: Bei Nichtgebrauch des TREPPENKULI (Lagerung, Aufladen, Transport) Drehschalter auf OFF stellen, Schalter abnehmen und an einem für diesen Zweck bestimmten Ort aufbewahren.

2. UP/DOWN-Schalter:

Für die Auswahl zwischen Aufwärts- oder Abwärtsmodus. Gerät läuft nur bei Betätigung dieses Hebels. Wird der Schalter in die UP-Position gedrückt, bewegt sich das Gerät aufwärts. Wird der Schalter in die DOWN-Position gedrückt, bewegt sich das Gerät abwärts. Bei Loslassen des Schalters kehrt dieser automatisch in die neutrale Position zurück und das Gerät stoppt.

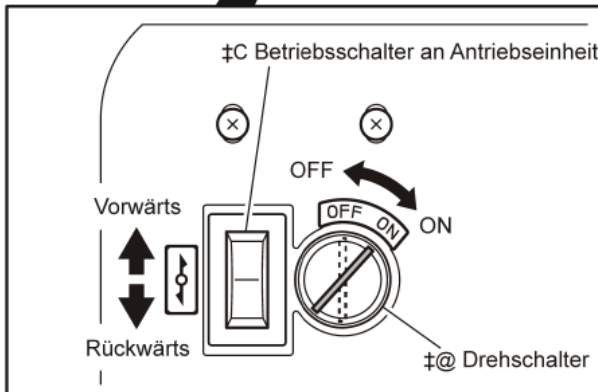
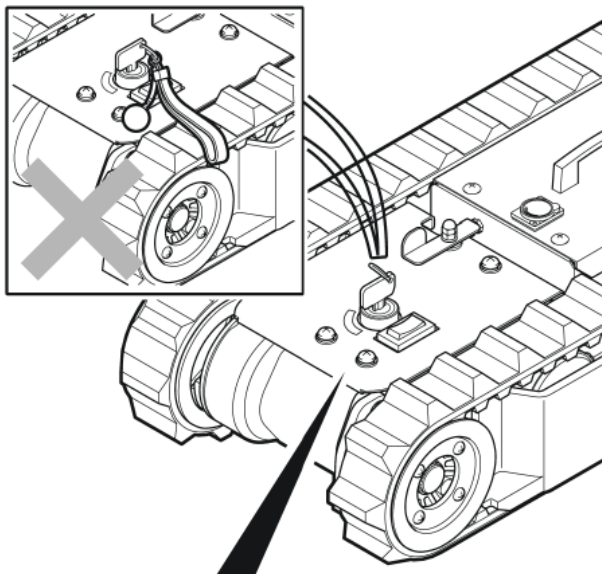
3. Notausschalter:

Betätigen dieses Schalters bringt das Gerät sofort zum Stillstand. Der TREPPENKULI startet nicht erneut, auch nicht nach Betätigung anderer Schalter. Zum Entsperren des Notaus, Notausschalter in die mit einem „Pfeil“ gekennzeichnete Richtung bewegen.

4. Bedienschalter an Antriebseinheit:

Wird der Schalter in die Position Forward (Vorwärts) oder Reverse (Rückwärts) geschaltet, läuft das Gerät in die entsprechende Richtung. Bei Loslassen des Schalters kehrt der Schalter in die normale Position zurück und das Gerät stoppt.

HINWEIS: Dieser Schalter ist nicht für den Betrieb auf Treppen vorgesehen. Verwenden Sie ihn nur für den Betrieb des TREPPENKULI ohne Adapter.

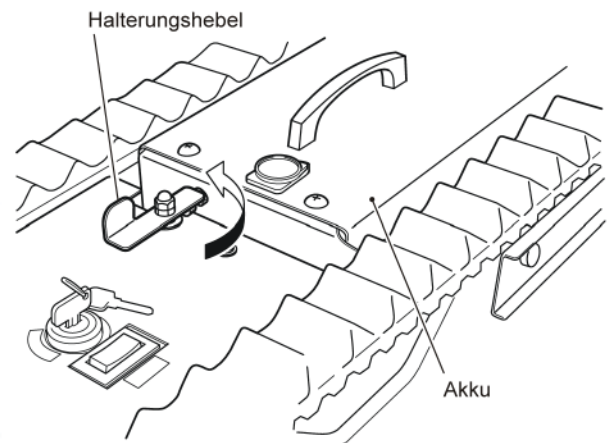


ACHTUNG

- Verbleibt der Drehschalter in der ON-Position wird dadurch die Entladung der Batterie beschleunigt. Wird das Gerät nicht verwendet, stellen Sie sicher, dass der Drehschalter auf OFF gestellt ist und nehmen Sie diesen ab.
- Am Schalter keine Gegenstände befestigen. Es besteht Gefahr, dass die Gegenstände sich in den Gummiketten verfangen.
- Der Betreiber muss darauf achten, dass er bei Betätigung des Bedienschalters in Bodennähe nicht mit den Fingern von einer der Gummiketten erfasst wird.

5.2 BATTERIE HERAUSNEHMEN UND WIEDER EINSETZEN

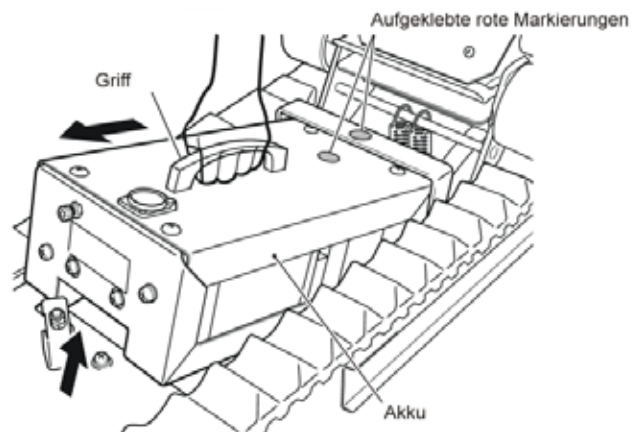
1. Halterungshebel vorne an der Batterie nach links drehen und Batterie herausnehmen.



2. Batterie am Griff anfassen und nach schräg vorne und oben entnehmen.

3. Das Wiedereinsetzen der Batterie erfolgt analog zur Entnahme.

Batteriegehäuse fest von der vorderen und oberen Seite hineindrücken, bis die Kontakte sicher einrasten. Nach dem Wiedereinsetzen des Batteries Halterungshebel zur Arretierung des Batteries nach rechts stellen.



HINWEIS: Darauf achten, dass der Batterie richtig herum wieder eingesetzt wird. Die Position der aufgeklebten roten Markierungen muss mit der Position der Markierungen am TREPPENKULI übereinstimmen (wie in der Abbildung gezeigt).

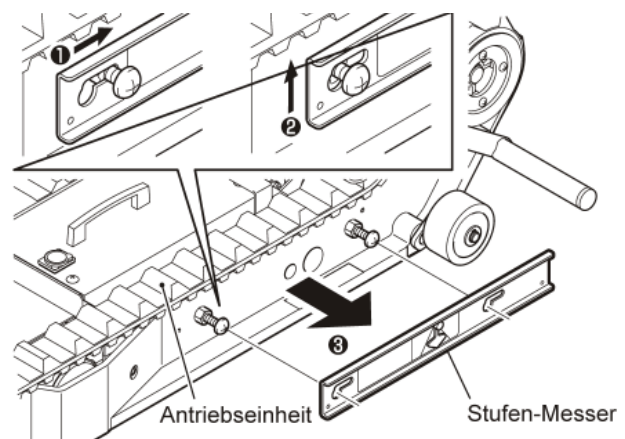


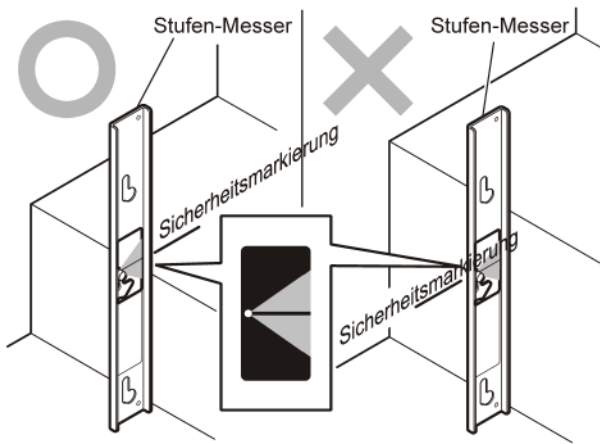
ACHTUNG

Durch Herunterfallen kann die Batterie beschädigt werden. Achten Sie beim Entfernen und Wiedereinsetzen der Batterie auf eine sichere Handhabung.

5.3 VERWENDUNG DES STUFENNEIGUNGSMESSERS

1. Stufenneigungsmesser von der linken Seite des Rahmens lösen. Stufenneigungsmesser wie auf der Abbildung gezeigt nach vorne schieben. Dann zum Herausnehmen nach oben anheben (Richtung 2).

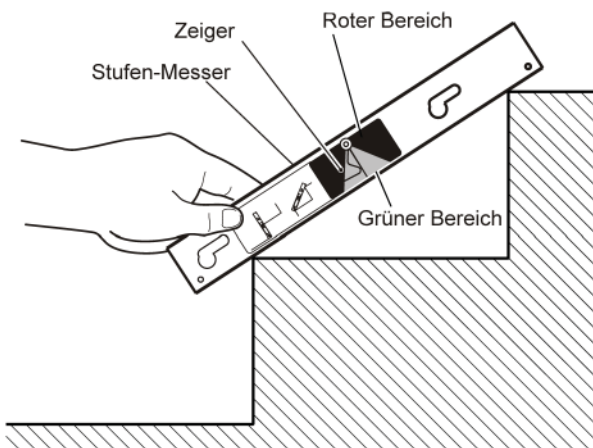
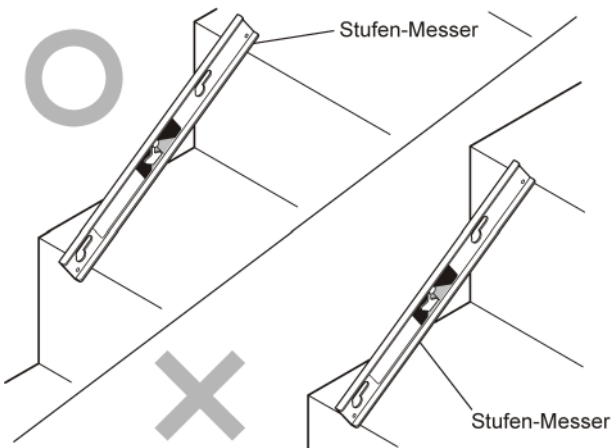




3. Mit dem Stufenneigungsmesser zwei Vorderkanten von angrenzenden Stufen messen, um die Steigung der Stufen zu messen.

Ist die gemessene Steigung kleiner als der Abstand zwischen den Löchern des Stufenneigungsmessers (an jedem Ende des Stufenneigungsmessers), ist eine Verwendung des TREPPENKULI möglich. Übersteigt die gemessene Steigung die Distanz zwischen den Löchern des Stufenneigungsmessers ist eine Verwendung des TREPPENKULI nicht möglich.

HINWEIS: Der Abstand zwischen den Löchern beträgt 340 mm.



4. Mit dem Stufenneigungsmesser die Kanten von zwei angrenzenden Stufen verbinden. Befindet sich der Zeiger innerhalb des grünen Bereichs ist eine Verwendung des TREPPENKULI möglich. Verwenden Sie den TREPPENKULI nicht, wenn der Zeiger im roten Bereich liegt. Verbringen Sie nach dem Messvorgang den Stufenneigungsmesser an seine ursprüngliche Position im TREPPENKULI zurück.

HINWEIS: Bei Verlust des Stufenneigungsmessers durch den Kunden muss umgehend beim Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde, Ersatz bestellt werden.



GEFAHR

Vor dem ersten Betrieb des TREPPENKULI ist die Treppe unbedingt auf Eignung zu überprüfen. Nur wenn alle der drei oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind ist ein Betrieb des TREPPENKULI auf der Treppe möglich.




- a: Die Treppenhöhe liegt unterhalb der Sicherheitsmarkierung des Stufenneigungsmessers für die Höhe. (180 mm oder darunter).
- b: Die Treppensteigung liegt innerhalb des Abstands zwischen den beiden Löchern des Stufenmessers (340 mm oder darunter).
- c: Der Zeiger des Stufenneigungsmessers bleibt innerhalb des grünen Bereichs (35 Grad oder weniger).

6. BATTERIE-LADESYSTEM

6.1 BATTERIE

Der TREPPENKULI verwendet eine verschlossene Bleibatterie. Sie ist wartungsfrei und das Nachfüllen von Wasser ist nicht erforderlich. Berücksichtigen Sie bei der Handhabung die nachstehenden Sicherheitshinweise.

HINWEIS: Sofort nach Gebrauch der Batterie ist sie mit einem speziellen Ladegerät wieder aufzuladen. Bei nicht ausreichender Batterieladung steht für die nächsten Anwendungen nicht genug Leistung zur Verfügung, was zu Problemen beim Betrieb führen kann. Wird die Batterie über einen längeren Zeitraum nicht geladen, kann dies zu Beschädigung führen.

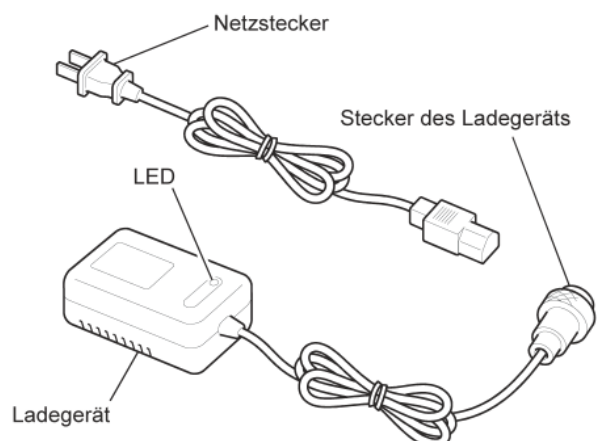
 GEFAHR	<ul style="list-style-type: none">• Batterie nie in einem geschlossenen Raum laden.• Batterie von Flammen fernhalten.• Batterie nie öffnen.• Kontakte nie mit Werkzeugen oder Metall verbinden.
 VORSICHT	<ul style="list-style-type: none">• Zum Aufladen des Batteries spezielles Ladegerät verwenden.• Zustand des Batteries immer überprüfen. Sollten Risse, Verformungen oder undichte Stellen auffallen, Batterie durch einen neuen ersetzen.• Batterie mit einem mit kaltem oder warmem Wasser befeuchteten Lappen reinigen und abwischen. Zur Reinigung nie Benzin, organische Lösungsmittel, Verdünner oder Öl verwenden.• Sollte Elektrolyt-Flüssigkeit aus einer beschädigten Batterie austreten und in Kontakt mit Haut oder Kleidung geraten, betroffene Stelle sofort mit reichlich Wasser abspülen. Bei Kontakt der Elektrolyt-Flüssigkeit mit den Augen des Betreibers sofort mit klarem Wasser ausspülen und Augenarzt konsultieren.
 ACHTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Es handelt sich um eine verschlossene Batterie. Entfernen Sie nie die Abdeckung. Wird die Abdeckung entfernt, macht dies die Batterie unbrauchbar.• Bei Überladung kann die Batterie unbrauchbar werden.• Sollte die Batterie über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden, nehmen Sie sie aus dem Gerät und laden Sie sie vollständig auf. Bewahren Sie die Batterie an einem kühlen und trockenen Ort auf und laden Sie sie einmal im Monat erneut auf. <p>Auch wenn die Batterie während der Lagerung nicht verwendet wird, nimmt ihre Leistung kontinuierlich ab. Daher vermindert sich die Leistung im Vergleich zum letzten Gebrauch des Geräts.</p>

6.2 LADEGERÄT

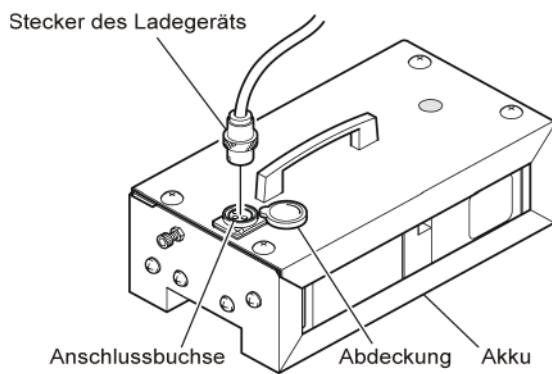
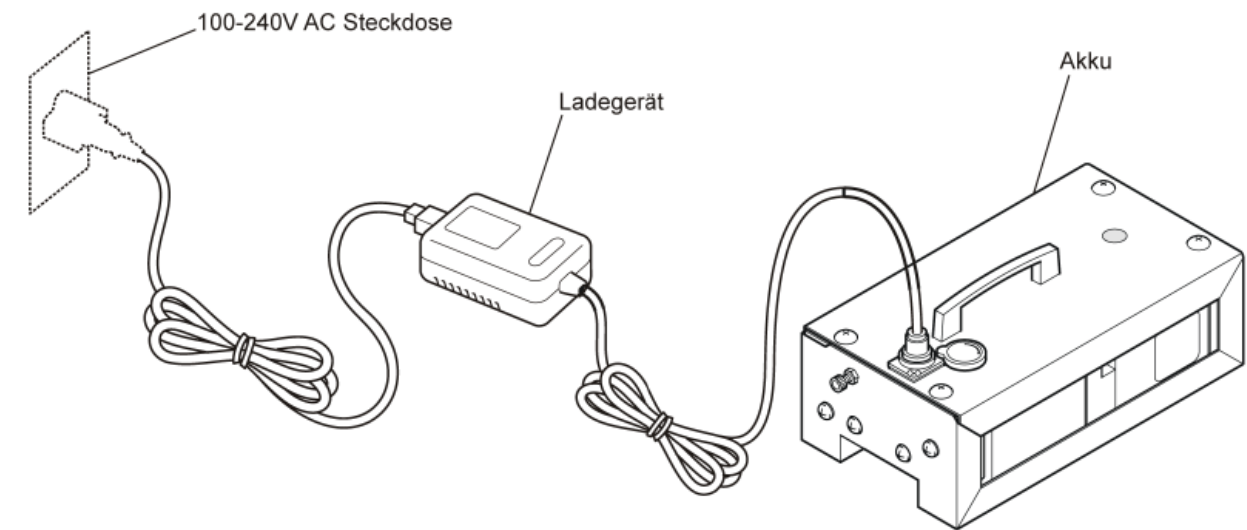
Ein spezielles Ladegerät wird für den TREPPENKULI verwendet. Die Batterie wird in Abhängigkeit vom jeweiligen Entladungsgrad automatisch geladen.

Das Ladegerät hat keine Timer-Funktion. Wenn die Batterie vollständig geladen ist (grüne LED des Ladegeräts leuchtet) wird der Batterie mit Erhaltungsladung gespeist (0,1 bis 0,2A).

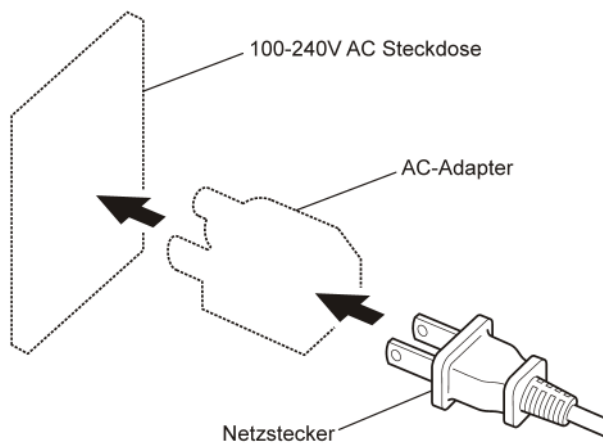
Achten Sie darauf die Batterie vom Ladegerät zu trennen, wenn die grüne LED leuchtet. (Der vollständige Ladevorgang dauert 8 Stunden).



6.3 LADEVORGANG



1. Abdeckung der Anschlussbuchse an der Batterie entfernen.
Stecker des Ladegeräts mit dem Anschluss verbinden.



2. AC-Adapter an eine Steckdose anschließen (AC100 bis 240V) und Netzstecker einstecken.



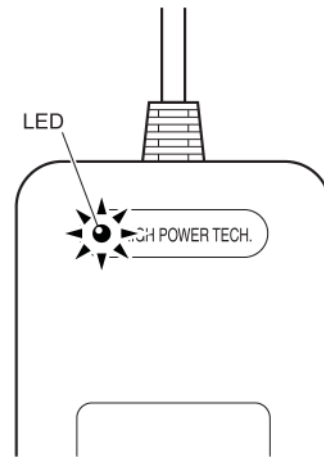
ACHTUNG

Zwischen AC Steckdose und Netzstecker je nach Region einen AC-Adapter schalten.


3. Der Ladevorgang beginnt, sobald der Netzstecker eingesteckt wurde.
Der Status des Ladevorgangs wird durch die farbigen LEDs angezeigt.

Rot. Stromzufuhr
Orange Laden
Grün Vollständig geladen

HINWEIS: Um sicher zu gehen, dass die Batterie vollständig geladen ist, überprüfen ob die farbigen LEDs eine vollständige Ladung anzeigen (leuchtet grün).
Die Ladestandsanzeige der Batteries ist dabei zu vernachlässigen, da sie nicht den aktuellen Ladestand der Batterie anzeigt.




4. Nachdem der Ladevorgang abgeschlossen ist, Netzstecker ziehen und den Stecker des Ladegeräts von der Anschlussbuchse der Batterie trennen.

 ACHTUNG	<p>Das Ladegerät hat keine Timer-Funktion. Wenn die grüne LED leuchtet, den Stecker des Ladegeräts von der Anschlussbuchse der Batterie trennen.</p> <p>Batterie in einer Umgebungstemperatur zwischen 5 und 40°C laden.</p> <p>Bei Aufladen der Batterie in einer Umgebungstemperatur unter 5°C wird möglicherweise die Batterie nicht vollständig geladen.</p>
--	--

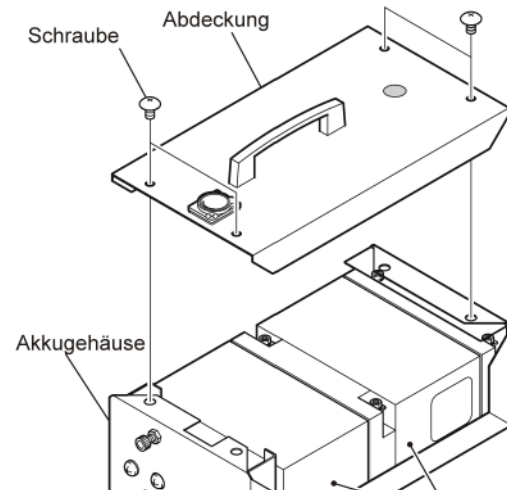
6.4 BETRIEBSSTÖRUNGEN, INSPEKTION, LÖSUNGEN

STÖRUNG	URSACHE	GEGENMAßNAHME
Keine Stromzufuhr. LEDs leuchten nicht.	Netzstecker ist nicht richtig mit Steckdose verbunden.	Steckdose überprüfen und Netzstecker fest anschließen.
	Keine Stromzufuhr.	Strom und andere relevante Teile überprüfen.
	Netzkabel ist defekt.	Für Reparatur oder Ersatz sorgen.
	Probleme mit der Stromversorgung des Ladegeräts.	Inspektion oder Reparatur veranlassen.
	Anschlussbuchse und Stecker sind nicht richtig verbunden.	Verbindungen überprüfen und fest anschließen.
	Batterie ist nicht richtig verbunden.	Verbindungen überprüfen und fest anschließen.
Grüne LED leuchtet gleich nach Beginn des Ladevorgangs.	Batterie ist normal geladen.	Normal.
	Fehlfunktion der Batterie.	Batterie auswechseln (siehe S. 17)
Auch nach abgeschlossenem Ladevorgang ist die Betriebsdauer verkürzt.	Batterie fast kaputt.	Batterie auswechseln (siehe S. 17)
	Zu niedrige Umgebungstemperatur während des Ladevorgangs	Batterie in angemessener Umgebungstemperatur zwischen 5 und 40°C laden.

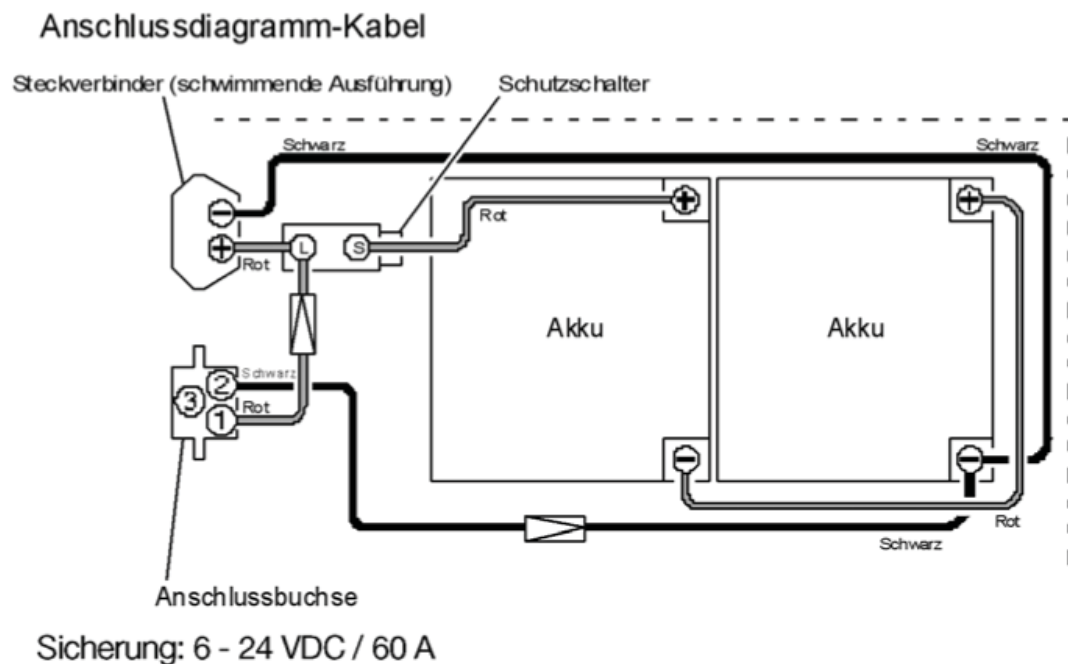
 ACHTUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Für eine sichere Handhabung des Ladegeräts die Anleitung vor Verwendung des Ladegeräts sorgfältig durchlesen. • Ladegerät nur mit einer AC100-240V Stromquelle verwenden. Netzkabel unter keinen Umständen an eine Stromquelle mit anderen Spezifikationen anschließen. • Erhaltungsladung nach Abschluss des Ladevorgangs innerhalb von 12 Stunden beenden. Zu langes Laden kann die Kapazität des Batteries reduzieren und zu einer verkürzten Lebensdauer des Batteries führen. • Die Polarität der Anschlüsse des Batteries und des Ladegeräts ist von Bedeutung. Achten Sie darauf, die Anschlüsse gemäß ihrer Polarität korrekt zu verbinden. Ein falsch ausgeführter Anschluss führt zu Kurzschluss und zum Schmelzen der Kabel oder anderen schwerwiegenden Fehlern des Ladegeräts. • Abdeckung des Ladegeräts nicht entfernen, da Gefahr eines Elektroschocks besteht. • Ladegerät im Haus aufbewahren und vor direkter Sonneneinstrahlung und Wasserspritzern schützen. Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Brand, Elektroschock oder Fehlfunktion der Geräte führen. • Die Batterieleistung nimmt mit der Zeit ab und die Spannung ist dann selbst bei vollständiger Ladung nicht mehr so hoch wie zuvor.
--	---

6.5 AUSWECHSELN DER BATTERIE

1. Die Schraubverbindung des Batteriegehäuses und der Abdeckung lösen.



2. Kabel von den Anschlüssen der Batterie trennen, alte Batterie entnehmen und neue einsetzen.
3. Kabel mit den Anschlüssen der Batterie wie in Abbildung unten gezeigt verbinden. Überprüfen, ob die Kabel mit den richtigen Anschlüssen verbunden wurden. Anschließend die Anschlüsse verkleben, um ein Lösen zu verhindern.



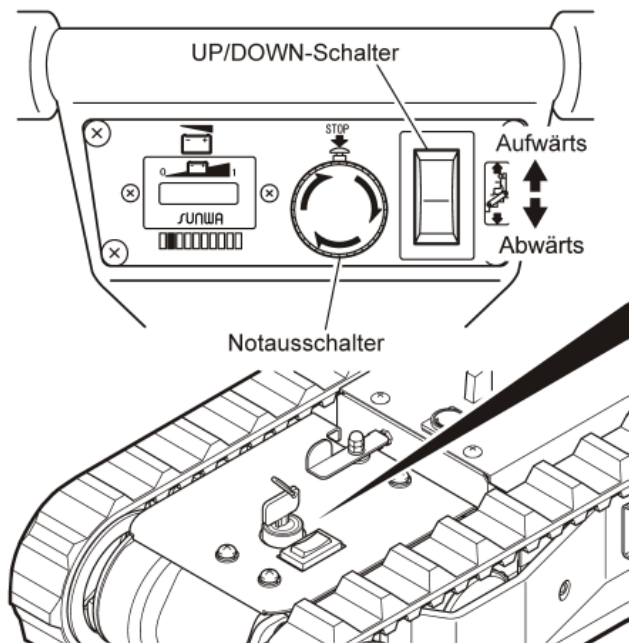
ACHTUNG

Wenn der Drehschalter auf ON ist, wird Strom von der Batterie verbraucht. Bei Nicht-Verwendung des TREPPENKULIs Schalter immer auf OFF stellen und abnehmen.

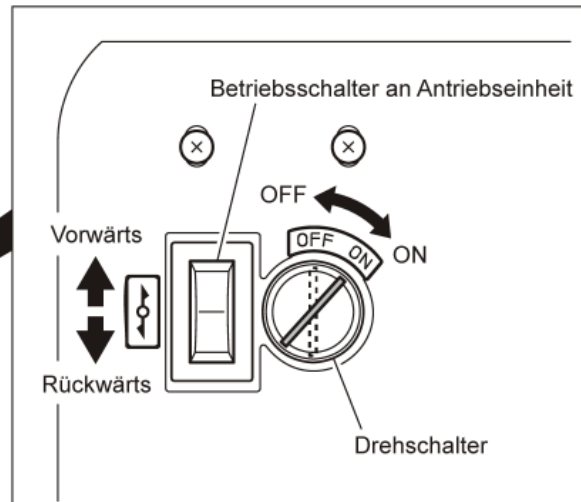
Bei der Entsorgung der Batterien bitte die behördlichen Vorschriften und gesetzlichen Verpflichtungen beachten. Gebrauchte Batterien sind dem Betreiber oder den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsstellen zurückzugeben.

7. INSPEKTION VOR VERWENDUNG

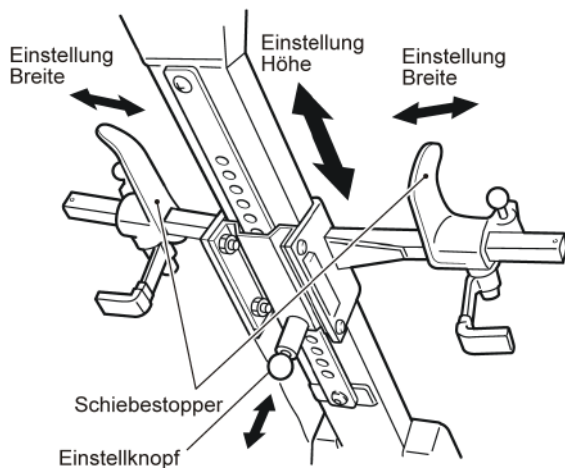
Vor der Verwendung des Geräts ist die tägliche Inspektion durchzuführen. Die tägliche Inspektion trägt dazu bei, Störungen zu vermeiden. Sie muss vor der Handhabung des TREPPENKULI unbedingt durchgeführt werden.



ÜBERPRÜFUNG DES SCHALTERS

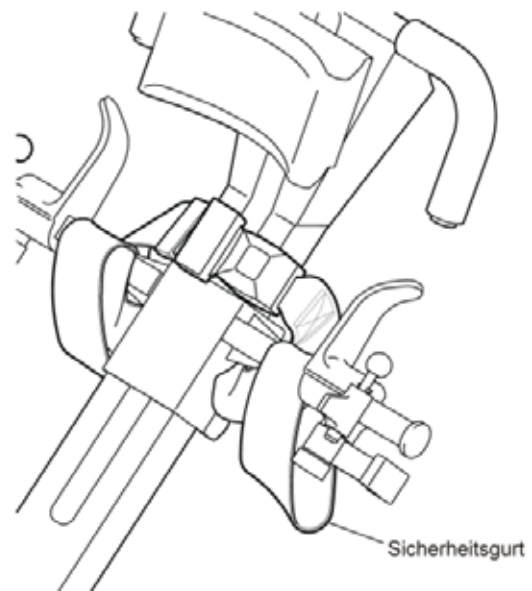


ÜBERPRÜFUNG DER ROLLSTUHL-HALTERUNG



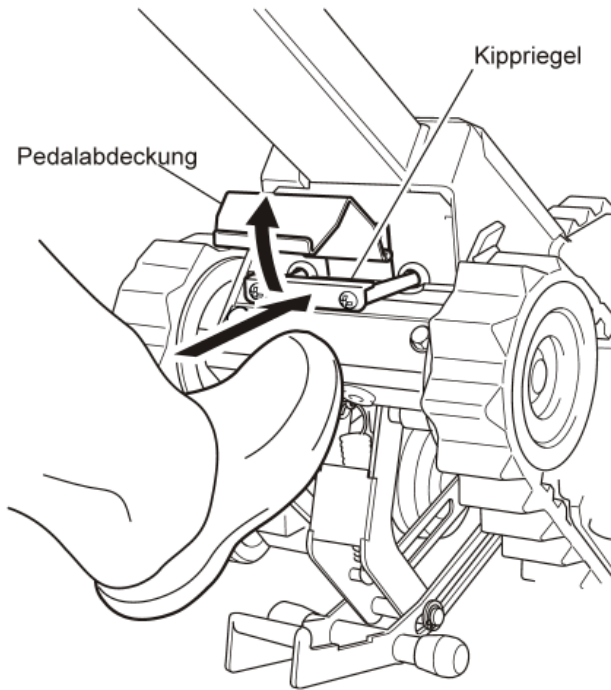
Rollstuhlhalterung auf Verformungen und Risse sowie auf Funktionstüchtigkeit überprüfen

ÜBERPRÜFUNG DES SICHERHEITSGURTES



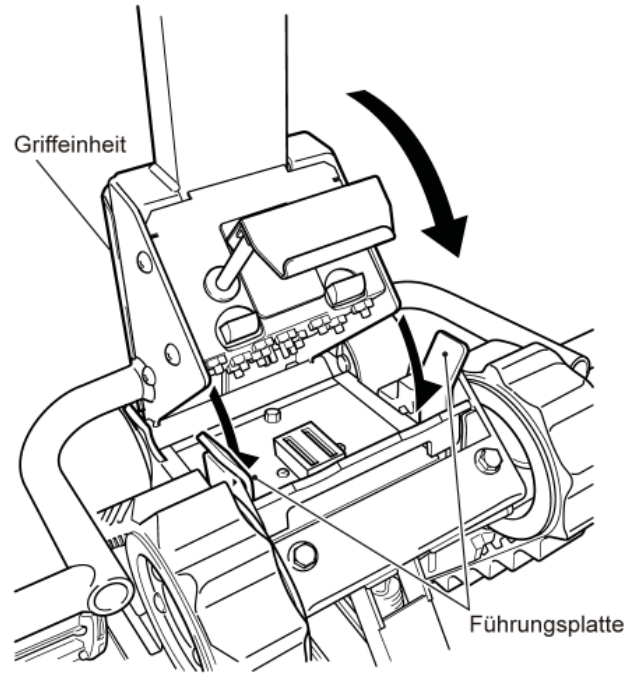
Haltende Teile des Gurtes auf Verformungen oder Risse überprüfen und überprüfen, ob der Gurt sicher befestigt ist.

INSPEKTION PEDALABDECKUNG UND KIPPRIEGELS



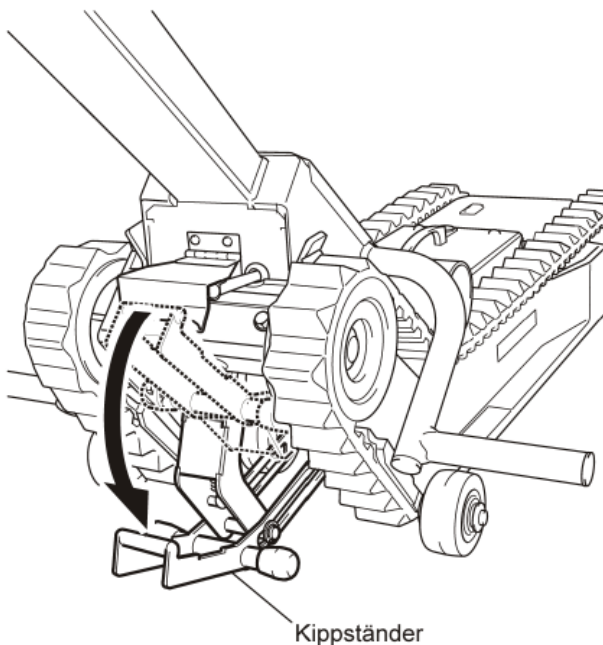
Pedalabdeckung und Kippriegel auf Risse und andere Beschädigungen überprüfen.

INSPEKTION ARRETIERUNGSEINHEIT



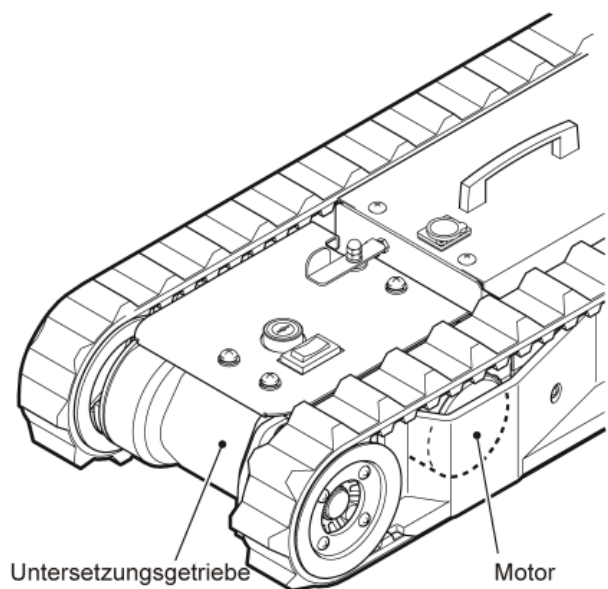
Arretierungseinheit auf Funktionstüchtigkeit überprüfen und überprüfen, ob der Adapter bei arretiertem Griff stabil bleibt.

INSPEKTION KIPPSTÄNDER



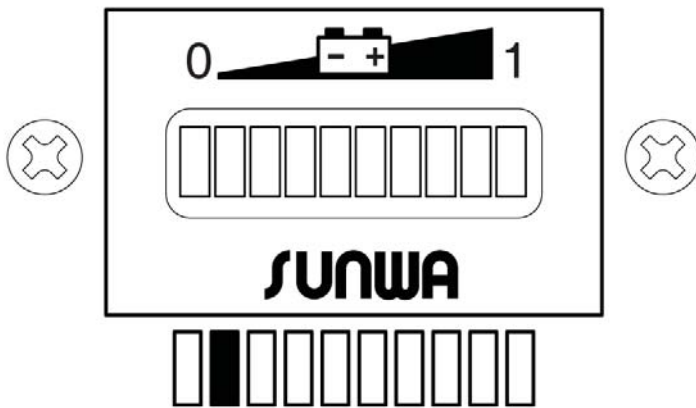
Kippständer auf Verformungen oder Risse und Funktionstüchtigkeit überprüfen.

INSPEKTION MOTOR, UMSETZUNGSGETRIEBE



Motor und Untersetzungsgetriebe auf außergewöhnliche Geräusentwicklung, Verformungen, Risse oder austretendes Öl überprüfen

INSPEKTION LADESTANDSANZEIGE DER BATTERIE








Überprüfen, ob die rechte Seite der Ladestandsanzeige leuchtet.

Bei sinkendem Ladestand bewegt sich der erleuchtete Punkt nach links.

Leuchtet die Ladestandsanzeige nicht auf der rechten Seite bedeutet das, dass die Batterie nicht vollständig aufgeladen ist oder die Batteriekapazität durch die Leistungsabnahme vermindert ist. Die Gesamt-Betriebszeit reduziert sich.

LADESTANDSANZEIGE DER BATTERIE

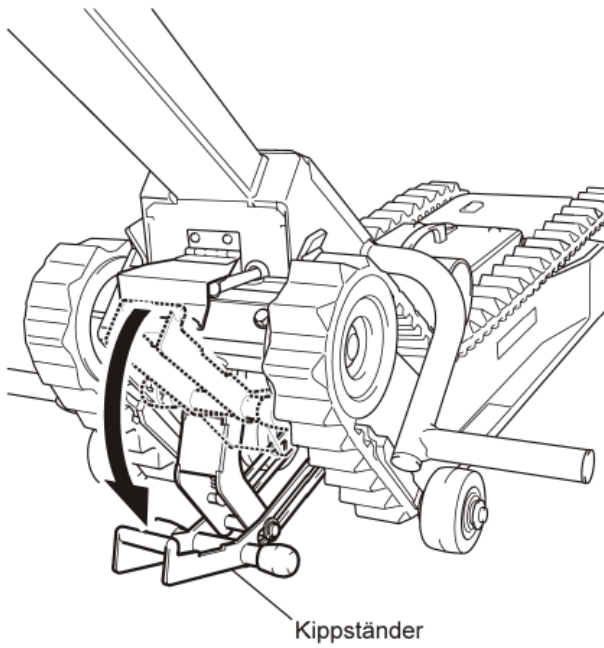
Ladestandsanzeige der Batterie	Verfügbare Zeit (Batterie)
1  LED leuchtet rechts	30 min. (100%)
2  Vierte LED rechts leuchtet	20 min. (65%) Batterie des TREPPENKULI nach Betrieb laden
3  Siebte LED von rechts leuchtet	10 min. (30%)
4  Zweite LED von links blinkt	Stopp (0%) Betrieb einstellen und Batterie umgehend laden
5  Erste und zweite LED von links leuchten	Diese Anzeige führt zu einer beschleunigten Leistungsabnahme der Batterie. Schalten Sie bei Anzeige der Ladestandsstufe 4 das Gerät unbedingt aus und laden Sie die Batterie.



ACHTUNG

Beim Einschalten des Drehschalters kann die Ladestandsanzeige der Batterie von dem beim letzten Ausschalten angezeigten Status abweichen.

INSPEKTION GUMMIKETTEN



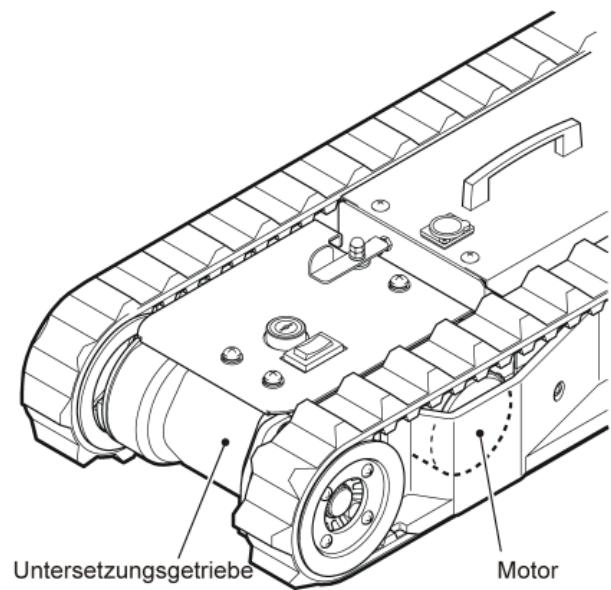
Gummiketten auf Risse, Verschleiß oder Steigungsfehler überprüfen.

Steigungsfehler können anhand von Abweichungen der Rutschmarkierung identifiziert werden.

INSPEKTION DER SCHRAUBEN

Überprüfen, ob alle Schrauben noch vorhanden sind und dass alle Schrauben gut festgezogen sind.

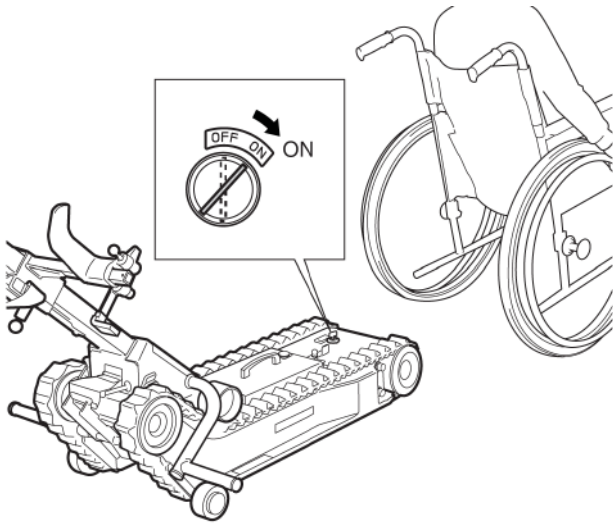
INSPEKTION RÄDER



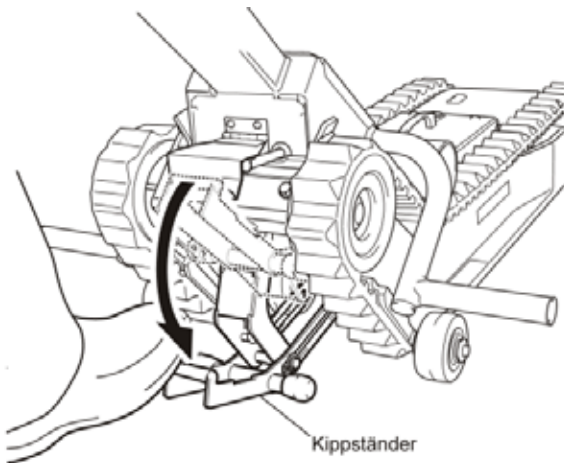
Überprüfen, ob die Räder sich gut drehen.

8. BETRIEB



8.1 EINSTELLUNGEN ZUR BEFESTIGUNG DES ROLLSTUHLS

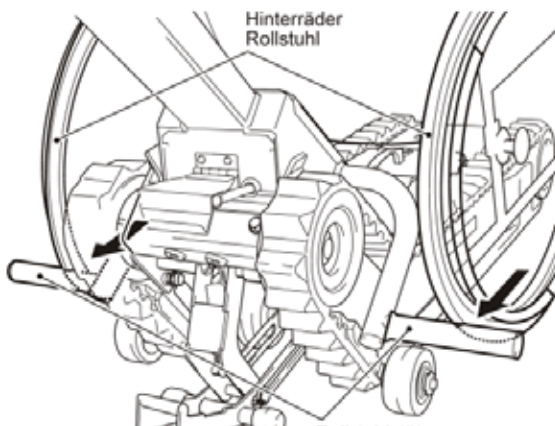


1. Drehschalter auf ON stellen, Ladestandsanzeige der Batterie auf ausreichende Kapazität der Batterie überprüfen. (Siehe S. 15 „Ladestandsanzeige der Batterie“)



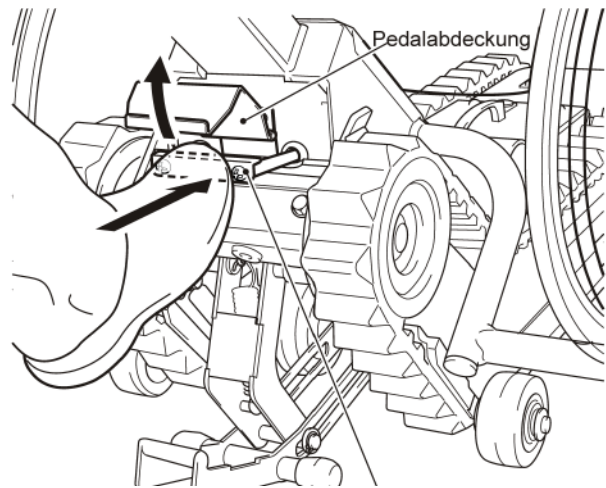
2. Kippständer mit dem Fuß betätigen, um den TREPPENKULI beim Befestigen des Rollstuhls zu sichern.

 ACHTUNG	<p>Kippständer mit einem Fuß betätigen. Kippständer aus Sicherheitsgründen nicht mit der Hand betätigen.</p>
 GEFAHR	<p>Rollstuhl in keinem Fall befestigen, ohne zuvor den Kippständer zu betätigen. Nichtbeachten dieses Hinweises kann zum Sturz des Benutzers führen</p>



3. Rollstuhl bewegen bis die Hinterräder des Rollstuhls die Stützen für den Rollstuhl leicht berühren. Dann Parkbremse des Rollstuhles anziehen.

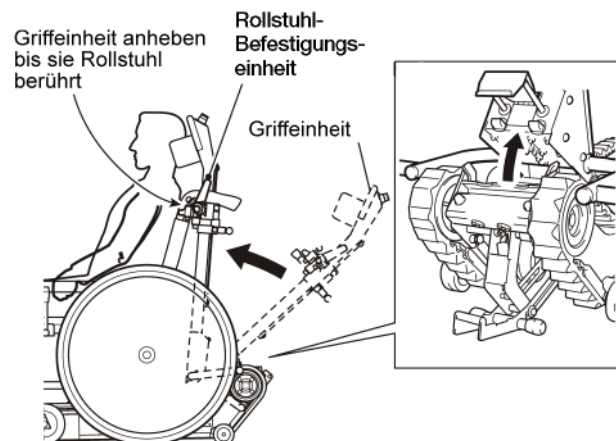
4. Pedalabdeckung anheben, Kippriegel mit dem Zeh anstoßen und Griffarretierung loslassen.



ACHTUNG

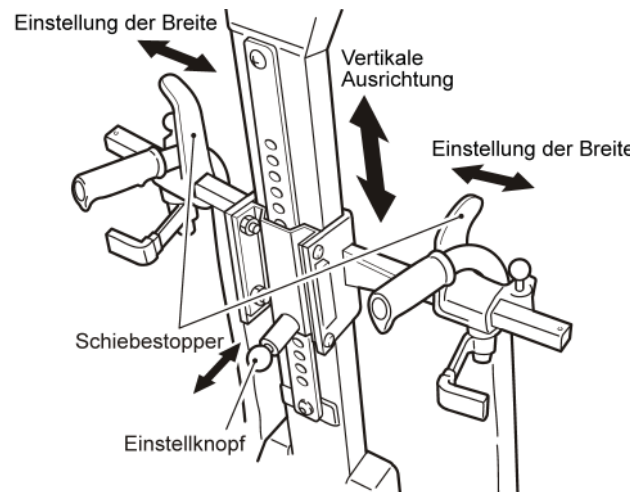
Pedalabdeckung mit einem Fuß anheben. Aus Sicherheitsgründen nicht mit der Hand betätigen.

5. Adapter anheben, bis er den Rollstuhl leicht berührt. Zu diesem Zeitpunkt ist die Position der Rollstuhl-Halterungseinheit niedriger als die normale Einstellhöhe.



6. Verstellbare Teile der Rollstuhl-Halterungseinheit solange zusammenschieben, bis diese die Innenseite der Rollstuhlgriffe berühren.

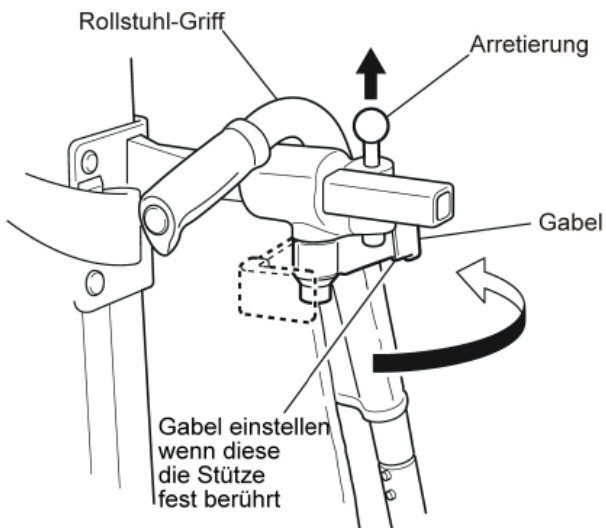
- Vertikale Ausrichtung
Rollstuhl-Halterungseinheit vertikal durch Ziehen des Einstellknopfes bis auf die richtige Höhe schieben.
- Einstellung der Breite
Schiebestopper seitwärts ausrichten, um die Rollstuhlgriffe fest zu sichern.



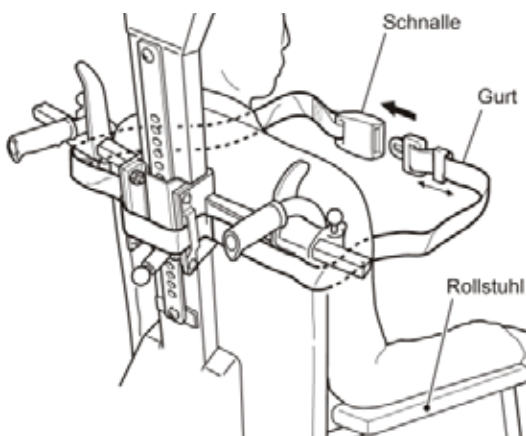
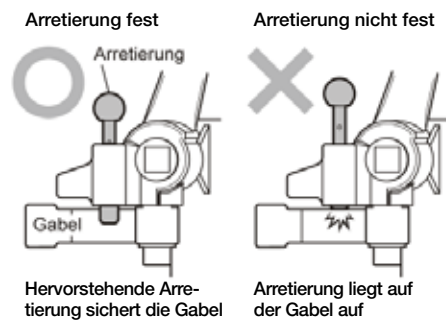
ACHTUNG

Zur Einstellung der Breite der Rollstuhlgriffe rechten und linken Schiebestopper in gleicher Entfernung von der Mittelpunktlinie des Geräts einstellen.

Wenn die Rollstuhlhalterung nicht mittig ist, kann der TREPPENKULI kippen und so Gefahr verursachen.



7. Arretierung hochziehen und Gabel so einstellen, dass der Rollstuhlgriff gesichert ist. Arretierung zur sicheren Befestigung der Gabel zurückschieben.

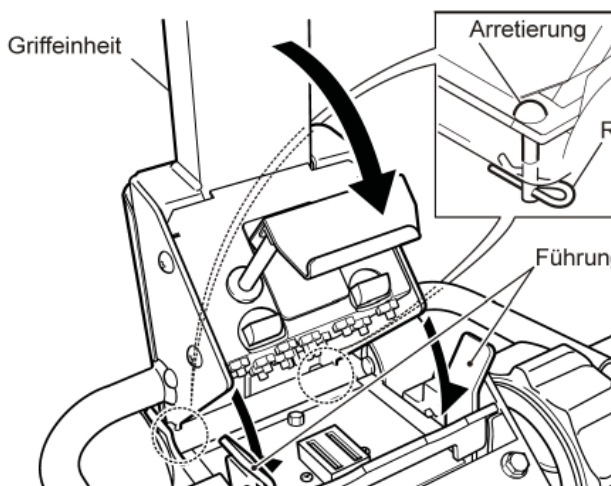


8. Gurtlänge auf die entsprechende Größe des Benutzers einstellen. Gurt mit Schnalle fest schließen. Überprüfen, ob Gurt fest sitzt.



VORSICHT

Überprüfen, dass die Schnalle des Gurtes fest eingerastet ist. Das Aufwärts- und Abwärtsfahren ohne geschlossenen Sicherheitsgurt ist gefährlich. Der Benutzer im Rollstuhl muss immer angeschnallt sein.



9. Adapter entlang der Führungsplatte nach unten ziehen und fest einrasten.



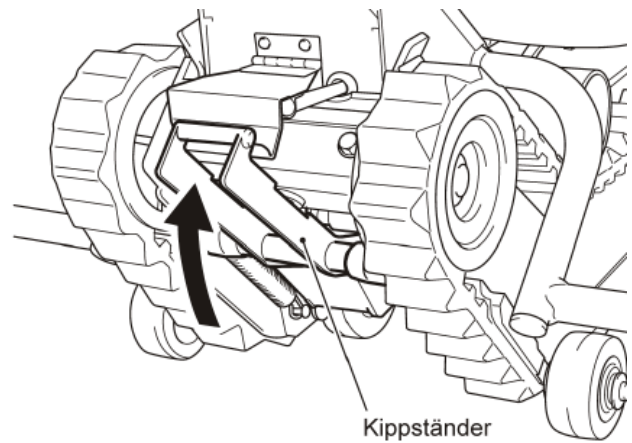
ACHTUNG

Zur Einstellung der Breite der Rollstuhlgriffe rechten und linken Schiebepopper in gleicher Entfernung von der Mittelpunktlinie des Geräts einstellen.

Wenn die Rollstuhlhalterung nicht mittig ist, kann der TREPPENKULI kippen und so Gefahr verursachen.

10. Kippständer schließen.

HINWEIS: Wenn der Adapter nicht vollständig eingerastet ist und der Kippständer nicht vollständig geschlossen ist, startet der TREPPENKULI nicht, selbst bei Betätigung des UP/DOWN-Schalters. (Ladestandsanzeige der Batterie leuchtet dann nicht)

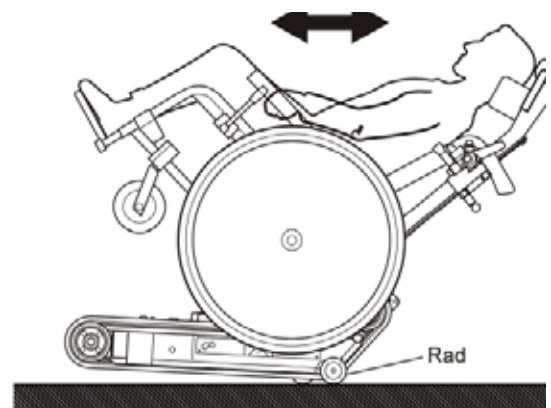


ACHTUNG

Kippständer mit einem Fuß schließen.

Kippständer aus Sicherheitsgründen nicht mit der Hand betätigen

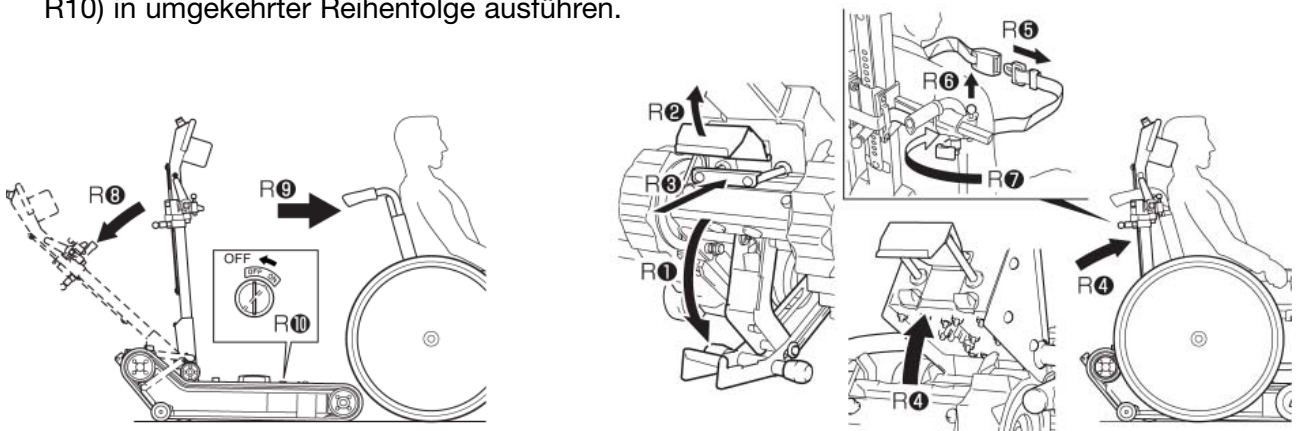
11. Zum Betrieb des TREPPENKULIs auf einer ebenen Fläche den TREPPENKULI manuell auf die Räder ziehen/schieben. Nicht die Gummiketten verwenden. Der Betreiber muss beide Griffe festhalten und den Rollstuhl mit den Rädern des TREPPENKULI bewegen und dabei den TREPPENKULI kippen, damit dessen Räder als Drehachse fungieren.



VORSICHT

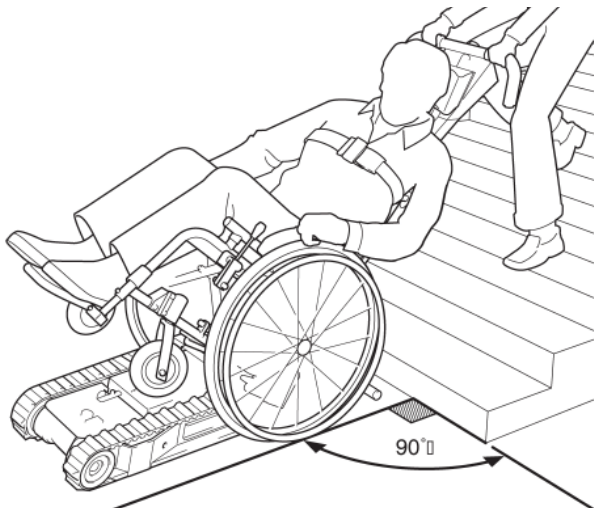
Muss der Betreiber den Rollstuhl aus unvermeidlichen Gründen unbeaufsichtigt lassen oder auf gerader Fläche den Griff des TREPPENKULI loslassen, ist unbedingt darauf zu achten, den Kippständer zu öffnen, um einen sicheren Halt des TREPPENKULI zu gewährleisten.

12. Um den Rollstuhl vom TREPPENKULI zu nehmen, die Schritte zur Befestigung (R1-R10) in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



HINWEIS: Wickeln Sie bei Nichtverwendung des TREPPENKULI den Gurt um die Rollstuhlhalterung, um ein Verschlingen des Gurtes zu verhindern.

8.2 TREPPEN AUFWÄRTS FAHREN



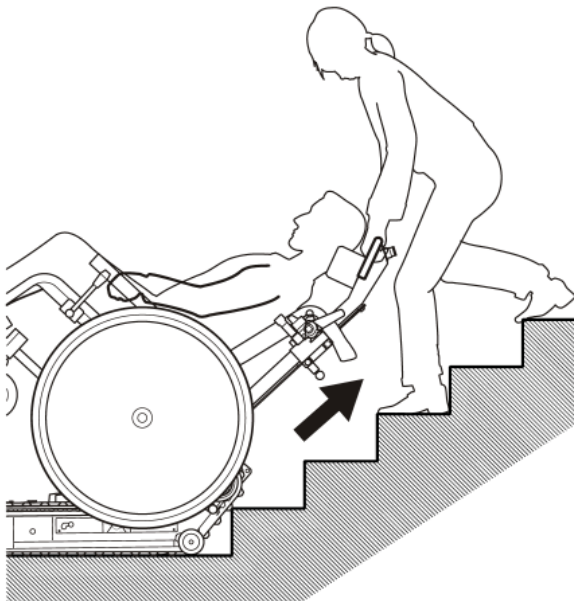
1. TREPPENKULI vor der Treppe positionieren:

TREPPENKULI unten an der Treppe in einem rechten Winkel (90°) mit dem Rücken des Benutzers zur Treppe hin positionieren.



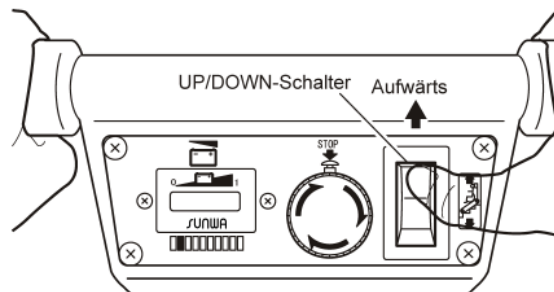
ACHTUNG

- Bei Betrieb des TREPPENKULI auf Holztreppen können Gummispuren zurückbleiben.
- Lose Antirutschbeschichtung der Treppe kann durch die Gummiketten weiter beschädigt werden. Positionieren Sie den TREPPEN-KULI im rechten Winkel (90°) zur Treppe.



2. Aufwärts fahren:

Den oberen Teil des UP/DOWN-Schalters drücken, um nach oben zu fahren und dabei den TREPPENKULI festhalten, damit er nicht kippt.



ACHTUNG

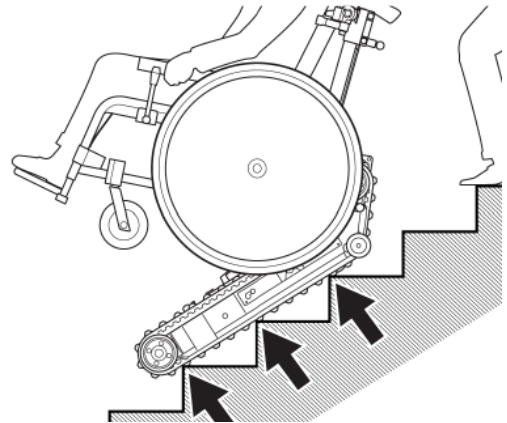
- Berühren die Vorsprünge links und rechts an den Gummiketten die Treppenkante nicht gleichzeitig, fährt der TREPPENKULI die Treppe schief nach oben. Dies kann gefährlich sein.
- Der Betreiber muss die Griffe während der gesamten Zeit, in der der TREPPENKULI auf der Treppe oder auf den Treppenabsätzen ist, immer mit beiden Händen festhalten.
- Bei Betrieb des TREPPENKULI auf der Treppe muss sich der Betreiber oberhalb des TREPPENKULI befinden. Unzulängliches Festhalten des TREPPENKULI kann zu Kippen oder Überschlagen oder anderen schweren Unfällen führen.

3. TREPPENKULI mitten auf der Treppe anhalten:

Beim Loslassen des Schalters greift die elektromagnetische Bremse automatisch und der TREPPENKULI hält sofort an.

Die Vorsprünge der Gummiketten, die auf den Kanten der Treppe aufliegen, verhindern, dass der TREPPENKULI die Treppe hinunter rutscht.

Stabil
(Liegt auf drei Kanten auf)

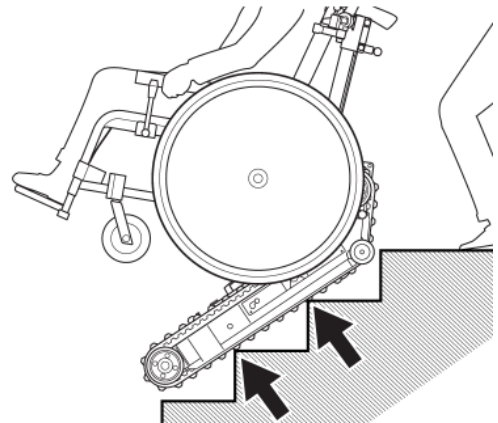


ACHTUNG

Nach Möglichkeit den TREPPENKULI nicht mitten auf der Treppe anhalten.

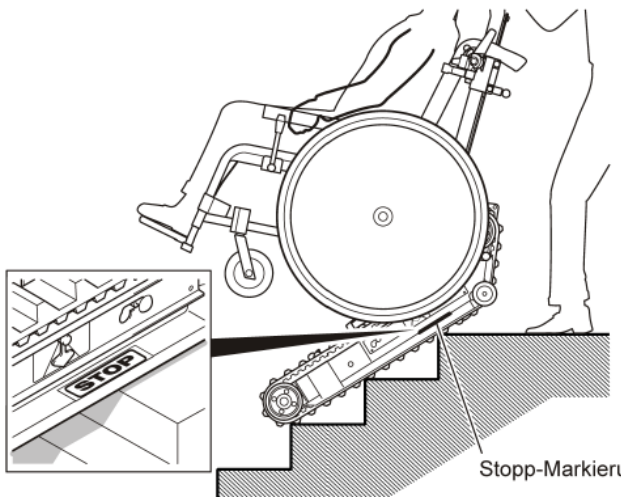
Lässt sich ein Anhalten des TREPPENKULI mitten auf der Treppe nicht vermeiden, darf der Betreiber den TREPPENKULI nicht unbeaufsichtigt lassen und muss diesen mit beiden Händen festhalten.

Achtung
(Liegt nur auf zwei Kanten auf)



VORSICHT

Die Kontaktpunkte der Gummikette so groß wie möglich halten. Hat diese Kontakt mit drei Kanten ist das Risiko geringer als bei Kontakt mit nur zwei Kanten.



4. Der TREPPENKULI erreicht den oberen Treppenabsatz:

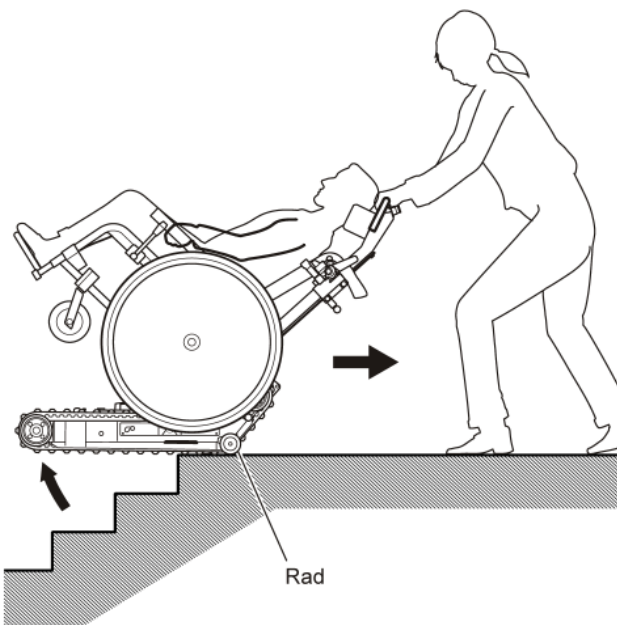
4.1 Nachdem der TREPPENKULI den oberen Treppenabsatz erreicht hat oder oben an der Treppe angekommen ist und die Stopp-Markierung sich auf der Kante der obersten Treppe befindet, den TREPPENKULI kurz anhalten.

HINWEIS: Die Stopp-Markierung dient nur als Orientierungspunkt. Die Halteposition hängt von der Größe des Benutzers ab.



VORSICHT

Wird der TREPPENKULI in der Stopp-Position nicht angehalten und der UP-Schalter ist gedrückt kann der TREPPENKULI nach hinten zurück fallen. Gefahr!



4.2 Nachdem Sie den TREPPENKULI kurz angehalten haben, Griff langsam zum Betreiber hinziehen. Die Räder des TREPPENKULI berühren den Boden. Nachdem der Kontakt sicher hergestellt ist den UP-Schalter erneut betätigen, um den TREPPENKULI auf eine sichere, ebene Fläche zu bringen.



ACHTUNG

Da die Bedienschalter sich hinter dem Benutzer befinden und der Betreiber sich beim Betrieb des TREPPENKULI hinter dem Benutzer befindet, kann ein unerfahrener Benutzer unter Umständen ängstlich sein.

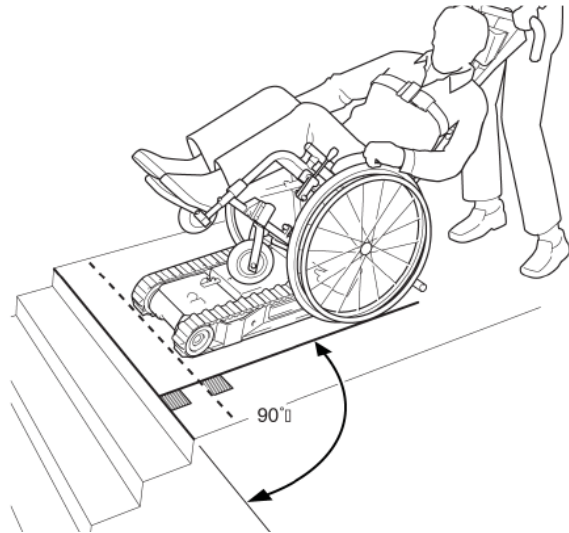
Da der Betreiber den TREPPENKULI bedient, muss er die einzelnen Betriebsschritte mit klarer Stimme zu folgenden Zeitpunkten erklären:

1. Vor dem Befestigen/Lösen des Rollstuhls am/vom TREPPENKULI.
2. Vor dem Betätigen des UP-Schalters.
3. Bevor der TREPPENKULI beginnt die Treppe hinauf zu fahren.
4. Vor dem Kippen des TREPPENKULI, um dessen Räder auf den Boden zu bringen, nach Erreichen der Stopp-Markierung.
5. Vor einem Richtungswechsel des TREPPENKULI.

8.3 TREPPEN ABWÄRTS FAHREN

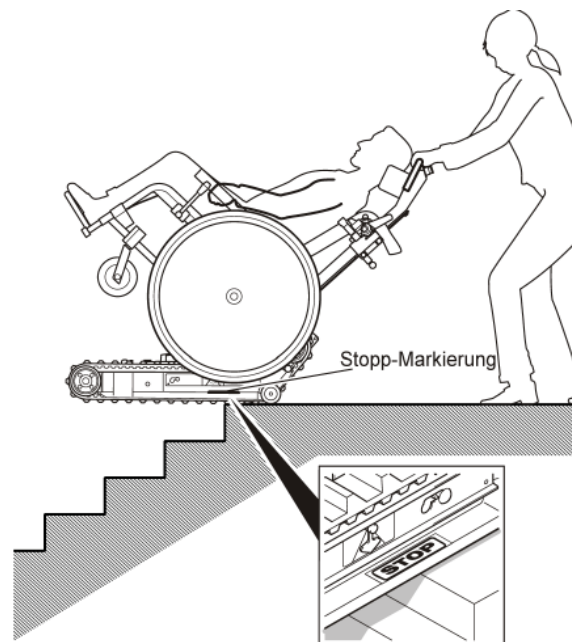
1. Treppen abwärts fahren

TREPPENKULI oben an der Treppe in einem rechten Winkel (90°) mit Blick des Benutzers die Treppe hinunter positionieren



2. Den unteren Teil des UP/DOWN-Schalters betätigen, um den TREPPENKULI auszurichten. Wenn der TREPPENKULI die obere Kante der Treppen erreicht hat, den TREPPENKULI kurz anhalten.

HINWEIS: Die Stopp-Markierung dient nur als Orientierungspunkt. Die Halteposition hängt von der Größe des Benutzers ab.



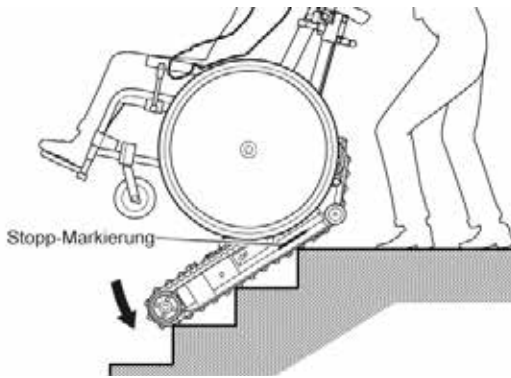
ACHTUNG

- Bei Betrieb des TREPPENKULI auf Holztreppe können Gummispuren zurückbleiben.
- Lose Antirutschbeschichtung der Treppe kann durch die Gummiketten weiter beschädigt werden.

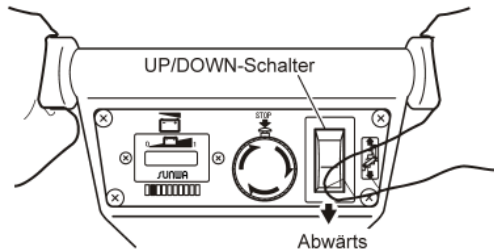


VORSICHT

- Berühren die Vorsprünge links und rechts an den Gummiketten die Treppenkante nicht gleichzeitig, fährt der TREPPENKULI die Treppe schief nach oben. Dies kann gefährlich sein.
- Wird der TREPPENKULI nicht in seiner Stopp-Position angehalten und der DOWN-Schalter bleibt weiterhin gedrückt kann der TREPPENKULI ruckartig nach vorne fallen. Gefahr!
- Der Betreiber muss die Griffe während der gesamten Zeit, in der der TREPPENKULI auf der Treppe oder auf den Treppenabsätzen ist, immer mit beiden Händen festhalten.



3. Griff langsam drücken bis die Gummiketten die zweite Stufe berühren und dabei den TREPPENKULI in gleicher Position im Gleichgewicht halten.



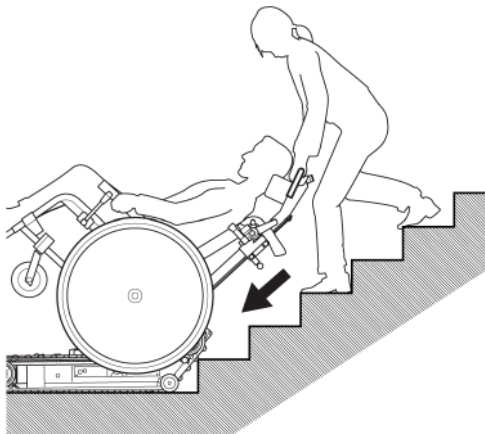
4. Sobald die Gummiketten Kontakt mit der unteren Stufe haben und der TREPPENKULI in eine stabile Position kommt, DOWN-Schalter betätigen.



VORSICHT

Während des Betriebs des TREPPENKULIs muss der Betreiber sich oberhalb des TREPPENKULIs befinden.

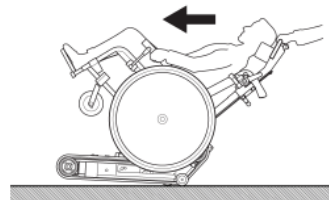
Unzulängliches Festhalten des TREPPENKULIs kann zum Kippen und Überschlag und anderen schweren Unfällen führen.



5. TREPPENKULI erreicht unteres Ende der Treppe.

DOWN-Schalter solange gedrückt halten bis der TREPPENKULI das untere Ende der Treppe erreicht hat. Der TREPPENKULI geht automatisch in die horizontale Ebene über.

DOWN-Schalter loslassen und TREPPENKULI auf sicheren Bereich fahren.



ACHTUNG

Da die Bedienschalter sich hinter dem Benutzer befinden und der Betreiber sich beim Betrieb des TREPPENKULI hinter dem Benutzer befindet, kann ein unerfahrener Benutzer unter Umständen ängstlich sein.

Da der Betreiber den TREPPENKULI bedient, muss er die einzelnen Betriebsschritte mit klaren Stimme zu folgenden Zeitpunkten erklären:

1. Vor dem Befestigen/Lösen des Rollstuhls am/vom TREPPENKULI.
2. Vor dem Betätigen des UP-Schalters.
3. Bevor der TREPPENKULI beginnt die Treppe hinauf zu fahren.
4. Vor dem Kippen des TREPPENKULI, um dessen Räder auf den Boden zu bringen, nach Erreichen der Stopp-Markierung.
5. Vor einem Richtungswechsel des TREPPENKULI.

9. TÄGLICHE WARTUNG UND PFLEGE

9.1 BATTERIE

- Wird der TREPPENKULI über einen längeren Zeitraum nicht verwendet oder wenn der Akku geladen werden muss, den Drehschalter ausschalten und abnehmen. Bleibt der Drehschalter in der ON-Position, entlädt sich der Akku schnell und der TREPPENKULI verfügt am nächsten Tag nicht über die zum Betrieb erforderliche Leistung.
- Nach Ende des Betriebs oder vor der Lagerung den Akku mit dem speziellen Ladegerät aufladen. (Da bei nicht ausreichend aufgeladenem Akku lange Ladezeiten erforderlich sind, kann es am nächsten Tag beim Betrieb zu Problemen kommen.)
- Soll der TREPPENKULI über einen längeren Zeitraum gelagert werden, darauf achten, dass der Akku immer vollständig geladen bleibt. Wird dies nicht getan, führt dies zu einer starken Verkürzung der Lebensdauer. (Dazu Akku einmal im Monat laden, selbst wenn der Akku bereits aufgeladen ist.)

9.2 GUMMIKETTEN

- Ölreste sofort vollständig abwischen.
- Gummiketten auf Risse oder Verschleiß überprüfen. Sollten Sie Beschädigungen der Gummikette beobachten TREPPENKULI sofort anhalten und defektes Bauteil austauschen.

9.3 SONSTIGES

Rahmenteile mit einer Bürste reinigen.

Handgriffe mit handelsüblichem Sprühdesinfektionsmittel reinigen.

10. GARANTIEBESTIMMUNG

Die Garantieleistung beträgt 5 Jahre, ausgenommen Batterien und Gummiteile. Sie beschränkt sich auf das kostenlose zu Verfügung stellen des beanstandeten Teiles, nicht auf Fracht, Lohn- oder Fahrtkosten.

Der TREPPENKULI muss jährlich einmal gewartet werden. Die Wartung hat durch einen autorisierten Fachhändler (siehe Agentenliste) zu erfolgen. Bei Nichteinhaltung der Wartung entfällt die Gewährleistung.

11. INSPEKTION UND WARTUNG

Damit das Gerät in einem guten Zustand bleibt, müssen folgende Punkte täglich geprüft werden. Vernachlässigen dieser Prüfung kann zu Unfällen und verkürzter Gerätelebensdauer führen.

- Erforderliche Prüfung vor dem Betrieb.

Nr.	Prüfpunkt	Was ist zu prüfen?	Häufigkeit	Notiz
1	Schlüsselschalter und Leistungsfähigkeit der Batterie	Bei eingeschaltetem Schlüsselschalter funktionieren alle Schalter und Tasten korrekt. Die Batterie-Ladestandsanzeige zeigt genügend Leistung zum Betrieb des Geräts an. LEDs auf der Stop-Markierung leuchten. Bei ausgeschaltetem Schlüsselschalter funktionieren keine Schalter und Tasten.	jedes Mal	
2	AUF-/AB-Schalter	Nach Einschalten des Schlüsselschalters die Taste „UP“ oder „DOWN“ drücken - die Gummiketten laufen korrekt in jede Richtung. Bei Los-lassen des Schalters stoppen die Gummiketten sofort.	jedes Mal	
3	Not-Aus-Taster	Drücken von Not-Aus während Prüfpunkt 2 stoppt die Gummiketten sofort.	jedes Mal	
4	Abnormale Geräusche von laufenden Gummiketten	Während Prüfpunkt 2 kommen abnormale Geräusche nicht von den laufenden Gummiketten.	jedes Mal	
5	Zustand der Gummiketten	Die Gummiketten sind nicht zu lose gespannt. Die linke und rechte Kette sind zueinander nicht falsch ausgerichtet. Es fehlt keine Kettenspitze auf der Oberfläche.	jedes Mal	
6	Kettenrad, Spannrاد und Seitenring	Keine Verformung feststellbar.	monatlich	
7	Gummiräder	Übermäßiger Verschleiß oder Schäden. Die Radaufhängung lässt sich sanft nach oben/unten bewegen.	jedes Mal	
8	Verriegeln / Lösen des Handgriffs	Der Handgriff ist sicher am Gerät befestigt und lässt sich lösen. Die Pedalabdeckung kann leicht geöffnet und die Pedale nach vorn gedrückt werden. Die Pedale lassen sich leicht nach vorn drücken.	jedes Mal	
9	Rollstuhlbefestigung	Die Holme lassen sich leicht vertikal bewegen. Die Arretierungen lassen sich leicht auf den Holmen bewegen. Die Verriegelungsstifte sichern die Halteklammern.	jedes Mal	
10	Sitzgurt	Der Sitzgurt ist sicher befestigt.	jedes Mal	
11	Batterie	Kein Fleck durch Auslaufen der Batterie und keine Korrosion auf dem Batteriegehäuse.	monatlich	

- Erforderliche Prüfung nach dem Betrieb.

Nr.	Prüfpunkt	Was ist zu prüfen?	Häufigkeit	Notiz
1	Leistungsfähigkeit der Batterie	Hat sich die Batterie-Ladestandsanzeige nach dem Betrieb verändert? Falls sich die LED-Anzeige um eine oder mehr Stellen bewegt hat, laden Sie die Batterie.	jedes Mal	bei Bedarf
2	Gerät	Gibt es verformte Teile am Gerät?	jedes Mal	
3	Laden	Gibt es Schäden an Kabel oder Stecker des Ladegeräts?	monatlich	
		Funktioniert der Netzschalter am Ladegerät korrekt? Gibt es keine Probleme beim Ladevorgang?	jedes Mal	

- Treten Störungen oder Defekte auf, die in der oben stehenden Tabelle nicht beschrieben wurden, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle. Ungeeignete Gegenmaßnahmen können zu einer Gefahr führen.
- Kontaktieren Sie die Verkaufsstelle, bei der Sie TREPPENKULI erworben haben, wegen regelmäßiger wiederkehrender Überprüfungen und Wartungen.

12. WIEDEREINSATZ

Der TREPPENKULI ist für den Wiedereinsatz geeignet, so lange bis evtl. sicherheitsrelevante Vorkehrungen nicht mehr zutreffen oder andere Bestimmungen gelten. Vor Wiedereinsatz entsprechend Punkt 9 reinigen und desinfizieren. Vor jedem Wiedereinsatz hat eine Inspektion durch den autorisierten Fachhändler zu erfolgen.

13. VERKAUFSAGENTEN

Austria/Czech

Lehner Lifttechnik GmbH Salling 8
4724 Neukirchen am Walde
Phone: +43 7278 3514
Fax: +43 7278 3514-12
office@lehnerlifttechnik.at
www.lehner-lifttechnik.at

Belgium

Metra bv
Jan Samijnstraat 25
9050 Gent
Phone: +32 9227 7174
Fax: +32 9227 0280
info@metra.be
www.metra.be

Bulgaria

Pro-Lift Bulgaria Ltd.
Krasno Selo 191
1612 Sofia
Phone: +359 886 097189
office@pro-lift.eu
www.pro-lift.eu

Denmark

Trappetjeneren ApS
Arnold Niensens Boulevard 64A
2650 Hvidovre
Phone: +45 31 728500
Fax: +45 70 141206
mail@trappetjeneren.dk
www.trappetjeneren.dk

Finland

Apuväline Lähdemäki Oy
Simakankatu 11
30420 Forssa
Phone: +358 400 483258
Fax: +358 342 40699
sales@apuvahlinelahde.fi
www.apuvahlinelahde.fi

France

Reha-Trans
4 Rue des Forgerons
68600 Wolfgantzen
Phone: +33 389 791777
Fax: +33 389 791924
info@reha-trans.fr
www.reha-trans.fr

Germany

SOBRATEC GmbH
Schluckenauer Straße 11a
02689 Sohland/Spree
Phone: +49 35936 45981
Fax: +49 35936 30982
info@sobratec-treppenlifte.de
www.sobratec-treppenlifte.de

Germany

ANGO Reha Technik Vertriebs GmbH
Stemeler Strasse 99
59846 Sundern
Phone: +49 2933 9218800
Fax: +49 2933 9218809
info@ango-reha.de
www.ango-reha.de

Germany

Perfekta-Lift GmbH
Glehner Heide 1
41352 Korschenbroich
Phone: +49 2182 886060
Fax: +49 2182 8860610
info@perfekta-lift.de
www.perfekta-lift.de

Germany

Prüfer & Co. Aufzugbau GmbH
Ruhlaer Straße 9
14199 Berlin
Phone: +49 30 8264838
Fax: +49 30 8266469
info@pruefer-aufzugbau.de
www.pruefer-aufzugbau.de

Germany

Süddeutsche Sanilift GmbH
Pflasterackerstr. 60
70186 Stuttgart
Phone: +49 711 51865275
Fax: +49 711 51865278
info@sanilift.de
www.sanilift.de

Germany

Strehlow GmbH
Havelstraße 23
39126 Magdeburg
Phone: +49 391 505660
info@strehlow.info
www.strehlow.info

Greece

Konstantinos Dederis
62 Argiroupoleos
16451 Athen
Phone: +30 2105443894
Mobil: +30 6948245364
kdederis@yahoo.gr
www.dederis-orthopedika.gr

Hungary

Aluhit KFT
Uttörö u. 20
2510 Dorog
Phone: +36 209224777
Fax: +36 633502791
info@aluhit.hu
www.aluhit.hu

Hungary

Nyír-Lift Kft
Debreceni út 236
4400 Nyíregyháza
Phone: +36 30 6773070
Fax: +36 42 490454
info@nyirlift.hu
www.nyirlift.hu

Israel

Galim Import & Marketing Ltd.
Mosav Amatz
Shnei Alonim 1
38870 Omets
Phone: +972 72 2116000
Fax: +972 72 2507879
galimimport@gmail.com
www.galimimport.com

Latvia

Elevet SIA
Vestienas street 20
LV 1035 Riga
Phone: +371 25708022
Fax: +371 67574023
elevet@elevet.lv
www.elevet.lv

Netherlands

Escape Mobility
Bochholtzerweg 14 c
6369 TG Simpelveld
Phone: +31 455280670
info@escape-mobility.com
www.escape-mobility.com

Netherlands

Evacuatieexpert
Sloetsweg 5
7557 HS Hengelo
Phone: +31 748539984
info@evacuatieexpert.nl
www.evacuatieexpert.nl

Poland

Horyzonty bez Granic
Aneta Angowska
ul. F. Fenikowskiego 7A/35
84-240 Reda
Phone: +48 501 422992
biuro@horyzontybezgranic.pl
www.horyzontybezgranic.pl

Poland

Haltia Rehabilitacja & Ortopedia
ul. Paprotna 8
51-117 Wroclaw
Phone: +48 71 3528415
Fax: +48 68 4124206
info@haltia.pl
www.haltia.pl

Poland

Reha Bloch
ul. Lermontowa 3
60-461 Poznań
Phone: +48 61 8423546
Fax: +48 61 8423546
biuro@rehabloch.pl
www.rehabloch.pl

Portugal

WELL4ALL Iberica
Rua Major Joao Luis de Moura
Famoes Park, Armazem W1685-253
Famoes - Lisboa
Phone: +351 1 219 349496
Fax: +351 1 219 330188
alice.rosa@well4alliberica.pt
www.well4alliberica.pt

Russia

CTAPR Drushby Str. 34
241030 Bryansk
Phone: +7 4832 321132
info@ctapr.ru
www.ctapr.ru

Slovenia

JR Product d.o.o. Stegne 7
1000 Ljubljana
Phone: +386 1511 4482
Fax: +386 1511 4483
info@jr-product.si
www.jr-product.si

Spain

Stannah Incisa S.L.U.
c/ Eduard Marquina 26
08911 Badalona
Phone: +34 93 4646770
Fax: +34 93 3891534
otecnica@stannah.es
www.stannah.es

Spain

Enier
Av. De Franca 205
17840 Sarrià de Ter
Phone: +34 972 171374
Fax: +34 972 170678
enier@enier.com
www.enier.com

Switzerland

BACO Service AG
Glättemühleweg 22
3613 Steffisburg
Phone: +41 33 4394141
Fax: +41 33 4394142
bern@hoeggliift.ch
www.baco-ag.ch

Switzerland

Garaventa Liftech AG
Fännring 2
6403 Küssnacht am Rigi
Phone: +41 41 8547880
info@garaventalift.ch
www.garaventalift.ch

Switzerland

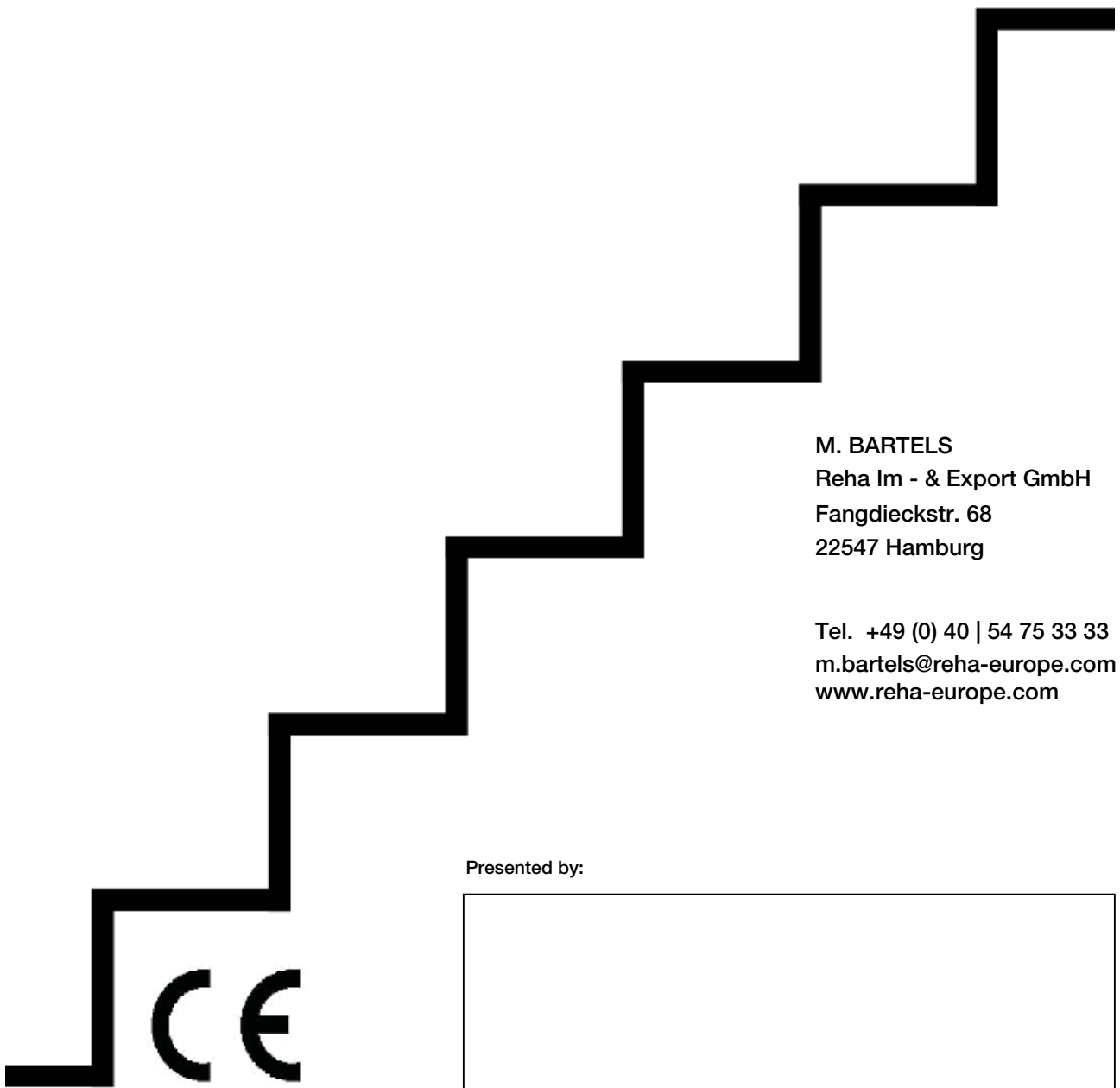
Rigert AG Treppenlifte
Fännring 2
6403 Küssnacht am Rigi
Phone: +41 41 8542010
info@rigert.ch
www.rigert.ch

United Kingdom

Evaccess
Swallow Evacuation and Mobility
Products Limited
197 Vicarage Road,
Kings Heath B14 7QQ
Birmingham
Phone: +44 121 4443690
info@evaccess.uk
www.evaccess.uk



M. BARTELS
REHA IM- & EXPORT GMBH



M. BARTELS
Reha Im - & Export GmbH
Fangdieckstr. 68
22547 Hamburg

Tel. +49 (0) 40 | 54 75 33 33
m.bartels@reha-europe.com
www.reha-europe.com

Presented by: